

Aktuelles aus der Region

FELDAFING *informiert*

F

Infobrief 150:

Sept. 2026 bis Dez. 2026

2026

”

**TSV-FELDAFING
SOMMERCAMP
2026**

*Mehr auf
Seite 11*



Der Bürgermeister informiert

Berichte aus den Gemeinderats-
sitzungen 2026 – u.v.m.

Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V. - Aktuelles

Die Nachbarschaftshilfe Feldafing
informiert ab Seite 12

Goldene Ehrenamtskarte für Reinhold Jauernek

Ehrenamtliches Engagement für
eine Gemeinde. Seite 19



Der Bürgermeister informiert

Infobrief 150: September 2026 bis Dezember 2026



Matthias Schremser

Liebe Feldafingerinnen und Feldafinger,

ein außergewöhnlich heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. Wochen mit hohen Temperaturen und viel Sonnenschein haben uns zwar zahlreiche schöne Sommertage am See, in unseren Freibädern und in unserer wunderbaren Umgebung beschert, gleichzeitig aber auch deutlich gemacht, welche Herausforderungen längere Hitze- und Trockenperioden für uns mit sich bringen.

Ich hoffe, dass Sie trotz der teilweise extremen Temperaturen die Ferien- und Urlaubszeit genießen, etwas zur Ruhe kommen und vor allem schöne Stunden mit Familie und Freunden verbringen konnten. Gerade nach den ruhigeren Sommerwochen merkt man nun wieder deutlich: Das Leben in unserer Gemeinde nimmt Fahrt auf und der Herbst ist in Feldafing angekommen.

Sehr gerne blicke ich auf unsere diesjährige **Kerzennacht** zurück. Sie war wieder ein ganz besonderer Abend und hat gezeigt, was Feldafing ausmacht: Gemeinschaft, ehrenamtliches Engagement und die Freude daran, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und zu feiern. Die vielen Kerzen, die besondere Atmosphäre und vor allem die zahlreichen Besucherinnen und Besucher haben unsere Kerzennacht erneut zu einem Riesenerfolg gemacht.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die daran mitgewirkt haben – den Vereinen, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen, die vor und hinter den Kulissen ihren Beitrag geleistet haben. Solche Veranstaltungen sind keine Selbstverständlichkeit. Sie leben von Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Ideen für unsere Gemeinschaft einzubringen.

Inzwischen sind auch die Sommerferien vorbei und das **neue Schuljahr** hat begonnen. Für viele Kinder und Familien bedeutet dies wieder einen neuen Alltag – und für einige sogar den Beginn eines ganz neuen Lebensabschnitts. Besonders unseren **Erstklässlerinnen und Erstklässlern** wünsche ich einen guten Start in ihre Schulzeit. Ich hoffe, dass die ersten aufregenden Tage mittlerweile gut gemeistert sind, die ersten Freundschaften geschlossen wurden und die Freude auf all das, was es in der Schule zu entdecken gibt, noch lange anhält.

Auch allen älteren Schülerinnen und Schülern, unseren Lehrkräften und natürlich den Eltern wünsche ich für das neue Schuljahr viel Erfolg, Freude und manchmal auch die notwendige Gelassenheit.

Der heiße Sommer hat uns zugleich vor Augen geführt, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ist. Gerade für eine Gemeinde wie Feldafing, die in einer landschaftlich so besonderen Umgebung liegt, sind der Schutz unserer Natur, eine verlässliche Wasserversorgung und die Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen Themen, die uns auch in Zukunft intensiv beschäftigen werden.

Mit dem Herbst beginnt nun wieder eine arbeitsreiche Zeit im Gemeinderat und in der Verwaltung. Viele Projekte und Entscheidungen, die für die weitere Entwicklung Feldafings wichtig sind, stehen auf der Tagesordnung. Dabei ist es mir wichtig, gemeinsam mit dem Gemeinderat und unserer Verwaltung pragmatische und langfristig tragfähige Lösungen für unsere Gemeinde zu finden.

GEMEINDE FELDAFING

Bei allen Aufgaben, die vor uns liegen, sollten wir uns aber auch die Zeit nehmen, den Herbst in Feldafing zu genießen. Unsere Gemeinde und die Landschaft rund um den Starnberger See zeigen sich gerade in dieser Jahreszeit von einer ganz besonderen Seite. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Herbstzeit, unseren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr und uns allen weiterhin ein gutes und lebendiges Miteinander in Feldafing.

Herzlichst
Ihr



Matthias Schremser

Erster Bürgermeister der Gemeinde Feldafing



VERSTÄRKUNG FÜR UNSERE GEMEINDEVERWALTUNG

Gleich zwei neue Mitarbeiterinnen verstärken künftig das Team der Gemeinde Feldafing.

Mit **Eva Arcypowski** beginnt nach vierzehn Jahren wieder eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten ihre berufliche Laufbahn in unserer Gemeindeverwaltung. Wir wünschen ihr für ihre Ausbildung viel Freude, spannende Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche und einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Ein kleiner Blick zurück: Unsere letzte Auszubildende war übrigens die heutige Leiterin des Bauamts, **Frau Reichert**.

Auch die offene Stelle in der Kassenverwaltung konnte zum 1. September neu besetzt werden.



Mit **Lea Schneider** erhält dieser wichtige Bereich engagierte und junge Unterstützung. Für ihre neuen Aufgaben wünschen wir ihr einen guten Einstieg und viel Erfolg.

Herzlich willkommen im Team der Gemeinde Feldafing!

24 JAHRE FÜR FELDAFING – BERNHARD SONTHEIM WIRD ZUM ALTBÜRGERMEISTER ERNANNT

24 Jahre als Erster Bürgermeister: Bernhard Sontheim hat Feldafing geprägt und viele sichtbare Spuren hinterlassen.

Am 1. Mai 2002 begann seine Amtszeit – ganz typisch bayerisch mit dem Aufstellen des Maibaums. In den folgenden Jahren wurden zahlreiche wichtige Projekte umgesetzt: die Grundschule, der Kindergarten Dorfspatzen, die Turnhalle, die Entwicklung der Feldafinger Höhe und der Klinik sowie die Neugestaltung des Bereichs rund um den Bahnhof mit dem Bau des neuen Rathauses, das sogar ausgezeichnet wurde.

Auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben lag Bernhard Sontheim am Herzen. Das von ihm eingeführte Fest der 900 Kerzen ist heute aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Ebenso hat sich Jazz am See zu einer weit über Feldafing hinaus bekannten Veranstaltung entwickelt.

Auch bei der Weiterentwicklung der Wasserversorgung wurden während seiner Amtszeit wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

24 Jahre Bürgermeisteramt bedeuteten unzählige Sitzungen, Termine, Ortstermine und Veranstaltungen – oft auch abends



und am Wochenende. Ein besonderer Dank gilt deshalb seiner Frau Gabi, die ihm stets den Rücken freigehalten hat. Gemeinsam haben sie drei Kinder großgezogen. Inzwischen gehören auch Enkelkinder zur Familie, für die nun hoffentlich mehr Zeit bleibt – ebenso wie für Reisen, Motorradtouren und gute Jazzabende.

Als sein Nachfolger weiß ich, wie viel Verantwortung und persönlicher Einsatz mit diesem Amt verbunden sind. Bernhard Sontheim hat sich mit großer Leidenschaft und Beharrlichkeit für seine Heimatgemeinde eingesetzt.

Als Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste hat der Gemeinderat beschlossen, ihn zum Altbürgermeister der Gemeinde Feldafing zu ernennen.

Lieber Bernhard, im Namen der Gemeinde, des Gemeinderates und auch ganz persönlich **danke ich Dir für 24 Jahre Einsatz für Feldafing.** Dir und Gabi wünsche ich für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, viele gemeinsame Erlebnisse und viel Zeit für Familie und Enkelkinder.

Herzlichen Glückwunsch zur Ernennung zum Altbürgermeister und Vergelt's Gott!

Matthias Schremser
Erster Bürgermeister

NEUES AUS UNSERER GASTRONOMIE

Über den neuen Pächter unseres Cafés im Rathaus haben wir bereits informiert. Ich freue mich sehr, dass dieser wichtige Schritt gelungen ist und das Café nun wieder ein lebendiger Treffpunkt im Herzen unserer Gemeinde ist.

Viele von Ihnen hoffen besonders auf die **Rückkehr der Ratsstuben** – und das kann ich gut verstehen. Sie waren über viele Jahre ein beliebter Ort für Begegnungen, Feiern und Vereinsleben. Auch mir liegt sehr am Herzen, dass die Ratsstuben wieder zu einem lebendigen Mittelpunkt unserer Gemeinde werden. Mir ist bewusst, wie wichtig dieses Thema für Feldafing ist. Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck daran, eine gute und langfristig tragfähige Lösung zu finden. Die Gespräche laufen, und wir verfolgen dieses Ziel mit großer Entschlossenheit.

Noch können wir keine konkrete Lösung vorstellen. Sobald es verlässliche Neuigkeiten gibt, werden wir Sie selbstverständlich informieren. Ich hoffe sehr, dass wir Ihnen schon bald Erfreuliches berichten können – und dass in den Ratsstuben wieder Leben einkehrt.

Matthias Schremser
Erster Bürgermeister





IM ZEICHEN DER MALEREI BESUCH DER FRANZOSEN IN FELDAFING 2026

Nach 2022 und 2024 kamen vom 07. bis zum 12.07.2026 zum dritten Mal Besucher aus Bouc Bel Air nach Feldafing. Wir begrüßten 17 Französinnen und Franzosen, darunter fünf Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren und vier Pensionisten im Alter von über 66. Sie waren bis auf ein Ehepaar alle privat bei Feldafinger Familien untergebracht.

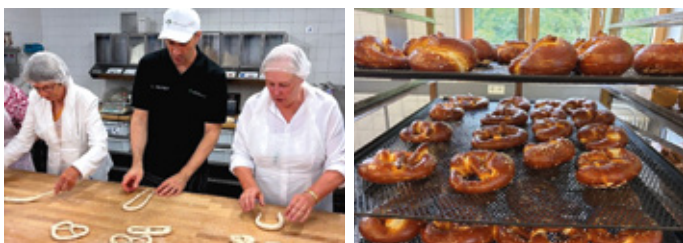


Foto: Andrea Jaksch, Starnberger Merkur 10.07.2026

Den Startschuss gab Bürgermeister Matthias Schremser mit einem Empfang im Feldafinger Rathaus. Neben ihm und dem Zweiten Bürgermeister Anton Maier waren zahlreiche amtierende und ehemalige Mitglieder des Gemeinderats zugegen, darunter die neue Kulturreferentin, Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, vormals langjährige Bundesministerin der Justiz. Im Starnberger Merkur erschien am 10.07.2026 hierüber ein Bericht über den Empfang samt Gruppenfoto. Danach ging es zum gemeinsamen Abendessen in den Gasthof Poelt.

Der folgende 08. Juli begann mit einem gemeinsamen Backseminar in der Akademie des Bayerischen Bäckerhandwerks in Gräfelfing. Unter Anleitung von zwei Bäckermeistern, einer von ihnen Franzose, buken wir gemeinsam Mischbrot, Roggenbrot und Brezn.

Das Breznschlingen erwies sich als gar nicht so leicht, so dass manche Ergebnisse zwar eher kreativ aussahen, aber genauso gut schmeckten wie die Produkte der Profis.



Nach dem Mittagessen in der Kantine der Akademie ging es weiter zum Radom Raisting. Das ist die ehemalige Erdfunkstelle, über die ab Mitte der 1960er Jahre neben Telefongesprächen auch Fernsehbilder über Satellit übertragen wurden, so u.a. die Mondlandung von 1969 und die Olympischen Spiele von 1972. Eine Führung durch die Tragluftkuppel brachte uns ein wichtiges Stück Technikgeschichte näher.

Zum Abendessen ging es dann auf den Hohenpeißenberg. Das Essen und die schöne Aussicht dort mussten wir uns aber erst noch verdienen. Denn im Rahmen eines Workshops erschlossen wir zunächst gemeinsam das Projektthema des Besuchs. Dieses lautete: „Der Einfluss von *Paul Cézanne* auf die Maler des Blauen Reiter“.

Ein Einführungsreferat befasste sich damit, wie die Bilder des berühmten Sohns von Aix-en-Provence nach Deutschland kamen, in unsere Museen, in den Kunsthandel und zu den Malern, die damals nach Wegen jenseits der herkömmlichen akademischen Maltradition suchten.

Sodann wurde in einem weiteren Impulsreferat der Malstil des Blauen Reiter mit dem von Cézanne verglichen. Sehr interessant war die folgende intensive Diskussion. Gerade die französischen Gäste spannten uns einen weiten Bogen mit Wassily Kandinskys Schrift „Über das Geistige in der Kunst“ bis hin zum Briefwechsel zwischen Cézanne und seinem Jugendfreund *Émile Zola* über das Politische in der Kunst. Beide sahen dies sehr gegensätzlich.



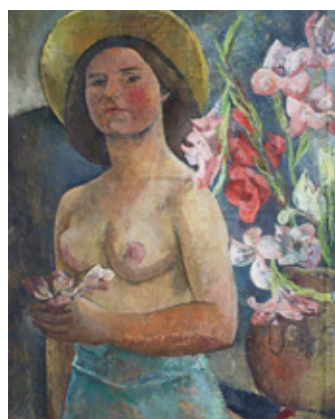
Der nächste Tag, der 09. Juli, galt München. Dank einer pünktlichen S6 war noch Zeit für einen kleinen Rundgang über den Königsplatz, die Musikhochschule und die Ruinen der NS-Ehrentempel. Sodann ging es in die Städtische Galerie im Lenbachhaus zu einer Führung durch die dort gerade laufende Sonderausstellung über den Blauen Reiter.



Die Führerin ging insbesondere auch auf den Kontext ein, in dem diese Künstlergruppe mit der übrigen Münchner Avantgarde stand. Aber auch die Highlights, wie *Alexej von Jawlenskys* Portrait des Tänzers *Alexander Sacharoff* (von der Führerin als das Münchner Pendant zur Pariser Mona Lisa apostrophiert) oder das Werefin-Portrait von *Gabriele Münter*, kamen nicht zu kurz. Natürlich wurden auch *August Macke*, *Franz Marc* und *Kandinskys* schwieriger Weg in die Abstraktion nicht ausgelassen. Die Bilder der bislang eher verkannten Maria Franck-Marc sind mit ihren Zitate aus *Cézannes* Stillleben sehr spannend. Im Rahmen der Führung entspann sich eine Diskussion darüber, was eigentlich „entartete Kunst“ ist. Die französische Außensicht erwies sich hier als sehr wertvoll.



Cézanne, Stillleben mit Blumen und Früchten



Karoline Wittmann, Selbstbildnis

Nach einem Nachmittag zur freien Verfügung in München trafen wir uns an der Oper. Mit der Tram 21 ging es zum Ostbahnhof und dort zum Riesenrad im Kunstpark Ost. Bei Brotzeit und Getränken genossen wir die herrliche Aussicht über München bis hin zu den Alpen. Sodann ging es mit dem obligaten kleineren S-Bahn-Abenteuer nach Feldafing zurück.

Am 10. Juli erfüllten wir den französischen Besuchern ihren Wunsch nach einem Ausflug nach Herrenchiemsee. Dort stand nicht nur des Märchenkönigs berühmte Kopie des Schlosses von Versailles auf dem Programm, sondern auch das Alte Schloss mit den Sitzungsräumen des Parlamentarischen Rats, also der Wiege unseres Grundgesetzes. Ein Abstecher auf die Fraueninsel war trotz der knappen Zeit noch möglich.



Sitzungssaal für das neue Grundgesetz 1948 im Alten Schloss

Am Abend waren die Gäste verteilt bei Feldafinger Familien zum Essen eingeladen. Bis auf die Jugendlichen, die früher vom Pizzessen in ihre Quartiere zurückkamen, soll dies bei allen übrigen

Teilnehmern erst mehr oder weniger weit nach Mitternacht der Fall gewesen sein.



Der Samstag gehörte wieder dem Projekt. Am Vormittag ging es ins Schlossmuseum in Murnau zu den dortigen Beständen der Maler im Blauen Land, insbesondere der laufenden *Münter-Sonderausstellung*.

Nach einem Mittagessen in Uffing schloss sich (auch auf besonderen Wunsch der Gäste) eine Führung durch Feldafing an. Am Abend waren die Besucher vom Verein „Freunde von Bouc Bel Air“ auf das 910. Feldafinger Kerzenfest eingeladen. Angesichts von über 40 Grad in Marseille an diesem Tag genossen die Gäste dort bei Brotzeit, Rosé und Crémant lange unser angenehmes Sommerwetter. Der uns freundschaftlich verbundene Verein für die Städtepartnerschaft zwischen Vaterstetten und Allauch war mit fünf Mitgliedern ebenfalls vertreten, darunter die Vereinsvorsitzende.



Besuch aus Vaterstetten



Unsere Fotografin Margaux

Am Sonntag, den 12. Juli, trafen sich die Gäste und Gastgeber vor dem Rathaus zur Verabschiedung. Sodann machten sich unsere Besucher wieder auf den Heimweg. Alle hatten eine glückliche Rückkehr und ließen uns dies freundlicherweise auch wissen.

Bürgermeister Schremser hatte in seiner Begrüßungsansprache erklärt, wie gerne er wieder nach Bouc Bel Air kommen wolle. Dort war er 2025 zum ersten Mal. Er will nächstes Jahr im Rahmen seiner Fahrt in den Pfingsturlaub extra einen Zwischenstopp in Bouc Bel Air einlegen. Auch wir freuen uns, mit ihm zum dann ebenfalls dritten Gegenbesuch an Pfingsten 2027 wieder nach Südfrankreich zu fahren.

Der Verein Freunde von Bouc Bel Air dankt dem Partnerverein „Association des amis de Feldafing“ für die Mitwirkung bei der Organisation, den Gästen für ihr Kommen und allen Mitwirkenden auf deutscher Seite für ihre tatkräftige Mithilfe. Sehr viele unserer Mitglieder waren bei allen Programmpunkten zugegen, einschließlich des Abschieds.

Ilse Vossius



FELDAFINGS ORTSARCHIV - EIN LEBENDIGES GEDÄCHTNIS

Vor 40 Jahren fand sich bei der Renovierung des so genannten Polizeihauses im Schluchtweg unter dicken Staubschichten und Spinnweben ein Haufen alter Akten und Papiere. Peter Hohenwarter, dem damals amtierenden Geschäftsleiter, ist es zu verdanken, dass nicht alles auf der Müllkippe gelandet ist, denn er hielt den Fund für „archivwürdig“, was ihm vom Kreisheimatpfleger auch bestätigt wurde. 1986 übernahm die Sichtung der alten Akten, Gesetzesblätter, Kassen- und Protokollbücher der Gemeinde die Diplomsoziologin Ursula Ludz, die sich als einzige auf eine Annonce im Feldafinger Gemeindeboten „Ortschronist gesucht – ehrenamtlich“ gemeldet hatte. Bei ihrer „Wühlarbeit“ machte sie eine einzigartige Entdeckung: über 1000 handgeschriebene Blätter des Feldafinger Lehrers Ferdinand Kistler mit seinen gesammelten Informationen zu Feldafing und Umgebung von vor 1900 bis 1929 und zusätzliche Ergänzungen von 1930 bis 1940. Ein ebenso aufgefundenes Inhaltsverzeichnis bewies die Vollständigkeit des Manuskripts. Zu Kistlers Lebzeiten war sein „Heimatbuch für Feldafing und Umgebung“ nicht veröffentlicht worden. Dafür hatte man kein Geld gehabt. Nun, ein halbes Jahrhundert nach Kistlers Tod 1940, wurden seine in wunderschöner Sütterlinschrift geschriebenen Ausführungen von Waltrud Helm, Ursula Ludz und Heidrun B'shary transkribiert und getippt, und 1990 ließ die Gemeinde davon 200 Exemplare drucken, den so genannten „blauen Kistler“.

Mit den Mitgliedern des von ihr 1991 gegründeten „Arbeitskreis Feldafinger Chronik“ widmete sich Ursula Ludz erneut Kistlers Aufzeichnungen, auch noch nach ihrer Verabschiedung in den Ruhestand 2004. Akribisch wurde der Text nochmals transkribiert, behutsam korrigiert, digitalisiert, illustriert und mit einem Kompendium versehen. 2010 lag „der Kistler“ als ein repräsentativ gebundenes Buch mit 575 Seiten und rund 400 Abbildungen vor.

Von Ferdinand Kistler inspiriert, verfasste der Arbeitskreis in jenen Jahren außerdem zwei Dokumentationen, „Feldafing Ortsmitte“ (1995) über die Häuser am Starzenbach, Kirchplatz, im Schluchtweg und in der Bahnhofstraße sowie „Feldafing – Straßen und Bachläufe“ (1999) und als letzte Publikation „Vom Bahnhof zum Rathaus. Eine Dokumentation zur Geschichte und Restaurierung des Feldafinger Bahnhofs“ (2016). Der regelmäßig in den Archivräumen tagende Arbeitskreis suchte den Austausch mit ortskundlich interessierten FeldafingerInnen und hat mehrmals auswärtige ReferentInnen zu Vorträgen eingeladen: Dorle Gribl zum Thema „Heilmann'sche Immobiliengesellschaft“, (1998), Bernd Rogge zum Thema „Lenné-Park“ (1998), Christoph Hölz zum Thema „Roseninsel“ (1999), Gerhard Schober zum Thema „Villenkolonie“ (2000), Angelika Heider zum Thema „DP-Lager“ (2005), Hans-Peter Uenze zum Thema „Kelten im Starnberger Raum“ (2005), Tobias Pflederer zum Thema „Unterwasserarchäologie im Starnberger See“ (2007).



Zwei viel beachtete Veranstaltungen des Arbeitskreises fanden im Offiziersheim der Fernmeldeschule Feldafing statt. 2004 hatte man Martin Bormann eingeladen, den Sohn von Martin Bormann, Reichsleiter der NSDAP und Schirmherr der Reichsschule in Feldafing. Er war von 1940 bis 1945 Schüler der Reichsschule gewesen. Und 2005 lasen Mitglieder des Arbeitskreises aus dem „Feldafinger Tagebuch vom Kriegsende“ der Feldafingerin Ruth Koch und aus dem Buch „Feldafing“ des DP-Lager-Bewohners Simon Schochet.

Von 2004 bis 2011 war Ursula Neudorfer Ortsarchivarin. Sie sichtete und bearbeitete das inzwischen umfangreiche Fotoarchiv. Außerdem hatte sie es sich zur Hauptaufgabe gemacht, die ca. 25.000 erhaltenen Karteikarten des Einwohnermeldeamtes zu scannen und alphabetisch sortiert abzulegen, was jede Recherche seitdem enorm erleichtert. 2012 wurde landkreisweit das Archivprogramm „Faust Entry Archiv“ eingeführt. Das bedeutete für Martina Graefe, Ortsarchivarin von 2011 bis 2026, sämtliche Daten aus älteren Archivprogrammen aufzubereiten, sie in das Faust-Programm zu importieren, dazu alle Scans, Akten, Digitalfotos,

Medien, die Bücher der gewachsenen Archivbibliothek und die Archivalien aus neu hinzu gekommenen Sammlungen und Nachlässen wie den großen Nachlass der Baumeisterfamilie Knittl aus dem Besitz der Familie Radloff.

Einen besonders umfangreichen, zwei Schränke füllenden Zuwachs erhielt das Gemeindearchiv 2006 mit dem Privatnachlass des 1947 in Feldafing verstorbenen Künstlers Rolf von Hoerschelmann, eine Schenkung der Nürnberger Verlegerfamilie Raimund Schmitt. Der von Eva-Maria Herbertz ehrenamtlich archivierte und in den folgenden zwei Jahrzehnten betreute Nachlass mit mehreren hundert Aquarellen, Zeichnungen, Druckgrafikblättern, rund 1000 Briefen, schriftlichen Aufzeichnungen und Publikationen wurde 2025 an das Literaturarchiv Münchner Monacensia übergeben, um ihn einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Archive sind keine staubigen Orte der Vergangenheit. Sie sind vielmehr das lebendige Gedächtnis von gesammeltem Wissen. Für einen Ort wie Feldafing, der zum ersten Mal in einer Urkunde von 1116 erwähnt und vielleicht noch älter ist und eine wechselvolle Geschichte vorzuweisen hat – Fischerdorf, Villenkolonie, beliebter Aufenthaltsort von KünstlerInnen und gekrönten Häuptern, auserkorener Standort für die einzige Reichsschule der NSDAP in Deutschland und von 1945 bis 1951 jüdisches DP-Lager – sind die hier gesammelten Archivalien von großem öffentlichen Interesse. Das haben die vielen Anfragen aus den verschiedensten europäischen Ländern, aus den USA, Australien und Russland in den vergangenen Jahrzehnten gezeigt.

In diesem Sinne wünschen wir der amtierenden Ortsarchivarin Sabine Kohse Erfolg und Freude an ihrer Arbeit.

Eva-Maria Herbertz

Ausbildung Tiefgaragenbrände – Bereit für den Ernstfall unter Tage:

Ende Juni reisten 15 unserer Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger für zwei intensive Ausbildungstage in die Schweiz. Unser Ziel war die International Fire Academy, an welcher wir die anspruchsvolle Brandbekämpfung in Tiefgaragen unter realitätsnahen Bedingungen trainieren konnten. Bei 35 Grad Celsius außerhalb- und teils 300 Grad innerhalb der dreistöckigen Übungsgarage galt es zahlreiche schweißtreibende Szenarien zu meistern.



Geübt wurden unter anderem das taktische Vorgehen im Stoßtrupp, die taktische Ventilation und ein professionelles Schlauchmanagement. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Einsatzleitung und dem Zusammenwirken der Einsatzkräfte. Fähigkeiten, die vor allem auch die Eigensicherung unserer Einsatzkräfte verbessern sollen. Tiefgaragenbrände gehören zu den anspruchsvollsten Einsatzszenarien, denen sich unsere Feuerwehr stellen muss. Hitze, Rauch, schlechte Sicht und begrenzte Flucht- und Zugangsmöglichkeiten fordern uns auf allen Ebenen. Umso wichtiger sind klare Abläufe, gute Kommunikation und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die des Teams.

Die zwei Tage boten uns deshalb nicht nur die Möglichkeit, Wissen zu vertiefen, sondern auch neue Erfahrungen zu sammeln. Im Einsatzfall müssen Abläufe und Handgriffe möglichst routiniert ablaufen um wenig Raum für Fehler zu lassen. Mit dem Intensivkurs investierte die Gemeinde nicht nur in die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr und die Sicherheit ihrer Einsatzkräfte, sondern auch in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wir bedanken uns ausdrücklich beim Gemeinderat für diese wichtige Investition in unser aller Sicherheit.



Gesichter unserer Feuerwehr:



Name: Markus
Aktiv seit: 1996
Motivation:
„Die Feuerwehr verkörpert Werte, die in unserer wohlhabenden und zunehmend anonymen Gesellschaft immer kostbarer werden: Verlässlichkeit, Verantwortung, Zusammenhalt und die Bereitschaft zu handeln.“



Name: Ruth
Aktiv seit: 2016
Motivation:
„Eine Gesellschaft kann nur gut funktionieren, wenn sich jeder mitbringt. Außerdem schätze ich das soziale Miteinander in der Feuerwehr.“



Name: Florian
Aktiv seit: 2000
Motivation:
„Ich will helfen und anpacken, wenn andere Hilfe brauchen. Damit übernehmen wir auch Verantwortung für die Gesellschaft. Und lernen kann man auch viel.“

Vereinsleben:



Spaß unserer Kinderfeuerwehr beim Florianstag in Masing



Grill und Candy-Bar bei der Nacht der 910 Kerzen



Jubiläum 150 Jahre Feuerwehr Masing

MITMACHEN – Deine Feuerwehr sucht Dich!

Vom Neuling zum Profi. Dein Weg bei uns.

Einsatzreife – nach ca. 6 Abenden

Die ersten Schritte sind überschaubar: In etwa sechs Übungsabenden vermitteln wir das wichtigste Können, um bei Einsätzen sicher unterstützen zu können.

MTA – die Grundausbildung

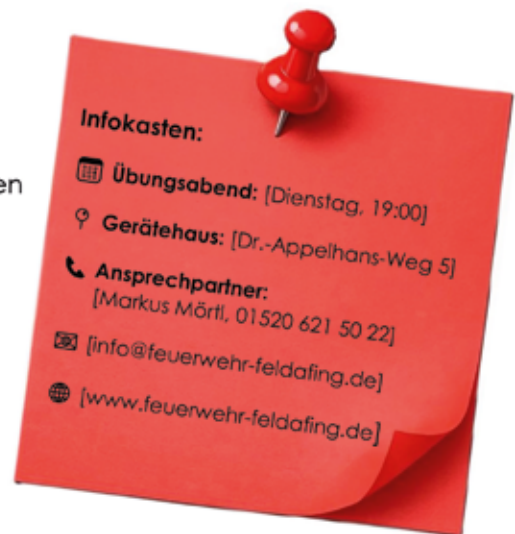
Die Modulare Truppausbildung (MTA) ist die Basis für jeden Feuerwehrdienstleistenden. Sie umfasst rund drei Monate mit einzelnen Abenden und Samstagen und kann bei Bedarf auch über einen längeren Zeitraum gestreckt werden.

Erfahrung sammeln & spezialisieren

Mit jedem Einsatz und jeder Übung wächst die Erfahrung. Danach stehen viele Wege offen: Atemschutzausbildung, Maschinist/-in, Gruppenführer/-in und zahlreiche weitere Qualifikationen. Ob Rettungshelfer/-in, Motorsägenführer/-in, Bootsführer/-in oder Ausbilder/-in – zusätzliche Lehrgänge eröffnen immer neue Aufgaben und Verantwortungsbereiche.

Der Weg ist nicht vorgegeben. Du entscheidest, wie weit du gehen möchtest.

Dein Ort. Dein Team. Dein Einsatz.



Zahlen, die zeigen, was wir leisten (seit der letzten Ausgabe):

- [18] Einsätze
- [8] Brandeinsätze
- [9] Technische Hilfeleistungen
- [2] neue Mitglieder
- Über [16] Übungs-Stunden



ICH. DU. WIR.
GEMEINSAM FÜR FELDAFING.



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM SOMMERCAMP 2026 DES TSV FELDAFING – FÜNF TAGE VOLLER ABENTEUER, BEWEGUNG UND GEMEINSCHAFT

In der ersten Augustwoche verwandelte sich Feldafing wieder in ein großes Ferienparadies für Kinder: Beim Sommercamp 2026 des TSV Feldafing erlebten 35 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren fünf abwechslungsreiche Tage voller Sport, Natur, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse. Besonders erfreulich: Rund 95 Prozent der teilnehmenden Kinder besuchen die Otto-Bernheimer-Grundschule in Feldafing.

Bereits am ersten Tag wartete mit dem Segeln auf dem Starnberger See ein besonderes Highlight. Kai Oelkers und zahlreiche engagierte Mitglieder des Segelvereins Feldafing gestalteten ein abwechslungsreiches Programm und ermöglichten den Kindern spannende Einblicke in die Welt des Segelns. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Vereinsheim konnten die Kinder beim Baden und Steine bemalen ihre Kreativität ausleben.

Auch an den folgenden Tagen stand Bewegung im Mittelpunkt. Beim Tennis mit der Tennisfactory konnten die Kinder erste Erfahrungen mit Schläger und Ball sammeln. Parallel dazu bot TSV-Tanztrainerin Marie Ohlinger ein Tanzcamp für Modern Dance an, das bei den jungen Tänzerinnen und Tänzern großen Anklang fand.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch bei der Kinderfeuerwehr Feldafing. Die Freiwillige Feuerwehr hatte ein liebevoll vorbereitetes und zugleich lehrreiches Programm auf die Beine gestellt. Die Kinder erlebten eine nachgestellte Rettungssituation, durften in einem Einsatzfahrzeug mitfahren, einen Notruf absetzen, Feuer löschen und lernten dabei spielerisch, wie wichtig Teamarbeit und klare Kommunikation im Ernstfall sind. Der Wasserspaß kam dabei natürlich ebenfalls nicht zu kurz. Ein herzliches Dankeschön gilt Ruth Mikisch und ihrem engagierten Team für dieses besondere Erlebnis.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde auch fleißig gebastelt und gebaut. So entstanden 35 individuell gestaltete Vogel-

häuser und Mölkky-Spiele. Ein Besuch in der Eisdiele sowie der Bau einer lebensgroßen Marmeladenbahn sorgten für zusätzliche Begeisterung.

Zu den besonderen Erlebnissen zählte auch der Tag mit der Wasserwacht Feldafing und dem BUND Naturschutz. Die Kinder erkundeten den Starnberger See mit dem Motorboot und lernten zugleich die Tier- und Pflanzenwelt am Ufer kennen. Ein herzlicher Dank gilt Christian Stölting und Sibylle König für ihr großes Engagement.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch im Golfclub Feldafing. Dort konnten die Kinder erste Erfahrungen im Golfsport sammeln und vieles über die Arbeit auf einer Golfanlage erfahren. Abschlagen, Putten und spannende Einblicke in die Aufgaben der Greenkeeper standen auf dem Programm. Begleitende Bastelangebote rundeten den Tag ab. Der Golfclub lud die Kinder anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Unser herzlicher Dank gilt Rainer Worbs, Andi Wisgickl und Florian Kohlhuber für ihre Gastfreundschaft und Unterstützung.

Auf dem Rückweg führte die Gruppe durch die Feldafinger Kanäle und einen abenteuerlichen Waldpfad mit Baumstämmen, kleinen Bächen und vielen Klettermöglichkeiten zurück zur Turnhalle. Angeführt wurde die Tour von den beiden Feldafinger Schülern Bennet Seehofer und Kurt Eckhold, die den Kindern ihre Lieblingswege zeigten.

Besonders aufregend wurde es am Donnerstagabend bei der Übernachtung in der Turnhalle. Nachdem die Schlaflager eingerichtet waren, stand zunächst ein gemeinsamer Filmabend auf dem Programm. Anschließend leitete Anne-Kathrein Eitelwein von der Bücherei Feldafing mit einer spannenden Gruselgeschichte die traditionelle Fackelwanderung durch die Schlucht ein. Für viele Kinder gehörte dieser nächtliche Ausflug zu den schönsten Erlebnissen der gesamten Woche. Mit all den gemeinsamen Abenteuern, dem vielen Lachen und den neu gewonnenen Freundschaften wurde die Übernachtung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön





Ein Sommercamp in dieser Größenordnung wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Vereine, Institutionen und ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer nicht möglich.

Unser besonderer Dank gilt:

- ✓ dem **TSV Feldafing** für die Organisation und die Bereitstellung der Räumlichkeiten,
- ✓ dem **Segelverein Feldafing** für die spannenden Einblicke in den Segelsport,
- ✓ dem **Golfclub Feldafing** für die großartige Betreuung und Gastfreundschaft,
- ✓ der **Wasserwacht Feldafing** und dem **BUND Naturschutz** für einen erlebnisreichen und lehrreichen Tag am See,
- ✓ der **Freiwilligen Feuerwehr Feldafing** und insbesondere der Kinderfeuerwehr für ihren begeisterten Einsatz,
- ✓ der **Bücherei Feldafing** für ihre Mitwirkung am Abendprogramm,
- ✓ der **Bürgerstiftung Feldafing** für ihre wertvolle Unterstützung,
- ✓ sowie allen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, die mit viel Zeit, Herzblut und Engagement zum Gelingen des Sommercamps beigetragen haben: **Nico und Anita Erdmann, Jasmin und Christoph Promberger, Liza Dorn-Zachertz, Susanne Perbix und Jochen Eckhold.**

Das Sommercamp 2026 hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist und welche wichtige Rolle unsere Vereine für das gesellschaftliche Miteinander spielen. Gemeinsam ist es gelungen, den Kindern eine Ferienwoche voller Freude, Bewegung, neuer Erfahrungen und bleibender Erinnerungen zu schenken.

*Vielen Dank an alle Beteiligten.
Elina Vierthaler und Katrin Eckhold
Organisation Sommercamp TSV Feldafing*



AKTUELLES / NACHBARSCHAFTSHILFE FELDAFING

Nachbarschaftshilfe „Jeder für Jeden“ e.V. und ambulanter Pflegedienst gGmbH Feldafing

Editorial



Petra Metzner

Liebe Feldafingerinnen und Feldafinger, der Sommer neigt sich dem Ende zu. Die Tage werden langsam kürzer, die Abende kühler und in den Gärten zeigt sich bereits der erste Hauch des kommenden Herbstes. Eine Zeit des Übergangs- und vielleicht auch eine gute Gelegenheit innezuhalten und zurückzublicken.

Wir hatten einen wunderschönen sonnigen, auch manchmal sehr heißen Sommer, mit Veranstaltungen der Nachbarschaftshilfe. Der Vortrag des Pflegestützpunkt Starnberg über „Kann man sich Pflege noch leisten“ hatte großen Erfolg.

Im August haben wieder die jungen Musiker der Colluvio Akademie bei uns halt gemacht und am Tag der Sonnenfinsternis vor vollem Haus gespielt.

Unsere nächste Veranstaltung ist eine Führung zur Lehrsammlung (Enigma) der Bundeswehr in Feldafing. Näheres entnehmen Sie bitte der Ankündigung in diesem Heft.

Nun freuen wir uns auf den Herbst mit seinen bunten Farben, gemütlichen Begegnungen und neuen Möglichkeiten, Gemeinschaft zu leben.

Vielleicht ist es gerade jetzt der richtige Moment, einmal bei der Nachbarin oder dem Nachbarn anzuklopfen und zu fragen: Wie geht es dir? Kann ich etwas für dich tun?

Die Nachbarschaft lebt davon, dass Menschen aufeinander achten. Und dafür braucht es weder große Worte noch große Taten- manchmal reicht ein Zeichen der Verbundenheit.

Ich wünsche allen einen schönen Ausklang des Sommers und einen guten Start in die kommende Jahreszeit. Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen

Petra Metzner

Ihre Petra Metzner

Erste Vorsitzende

Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V.

Klar im Wert. Stark im Verkauf.

Immobilienmakler • Dipl. Sachverständige (DIA)

Heidinger Immobilien – Familienunternehmen seit 1990

Jürgen Heidinger

Diplom-Sachverständiger (DIA) für Immobilienbewertung

Dominik Kohl

Diplom-Sachverständiger (DIA) für Immobilienbewertung

Feldafinger Straße 5 • 82343 Pöcking

Telefon: 08157 - 900 888

www.heidinger-immobilien.de



Dominik Kohl

Jürgen Heidinger

HEIDINGER
IMMOBILIEN



Anzeige



150 Ausgaben – „Feldafing informiert“ feiert Jubiläum

Mit dieser Ausgabe gibt es einen besonderen Grund zum Feiern: „Feldafing informiert“ erscheint zum 150. Mal. Seit vielen Jahren begleitet das Magazin das Leben in unserer Gemeinde und bringt Neuigkeiten aus Rathaus, Vereinen, Nachbarschaftshilfe und dem gesellschaftlichen Leben direkt zu den Feldafingerinnen und Feldafingern.

Die Geschichte des Magazins reicht dabei weiter zurück als sein heutiger Name. Viele erinnern sich noch an „Hallo Nachbar“, das Magazin der Nachbarschaftshilfe Feldafing „Jeder für Jeden“. Schon damals standen das Miteinander im Ort, soziale Themen, Veranstaltungen und Geschichten aus Feldafing im Mittelpunkt. Auch der Bürgermeisterbrief wurde über viele Jahre gemeinsam mit „Hallo Nachbar“ verteilt.

2019 begann ein neues Kapitel: Der Bürgermeisterbrief der Gemeinde und „Hallo Nachbar“ wurden zu einer gemeinsamen Ortszeitung zusammengeführt – „Feldafing informiert“ war geboren. Seither entsteht das Magazin in Zusammenarbeit von Gemeinde Feldafing und Nachbarschaftshilfe Feldafing und verbindet kommunale Informationen mit Berichten, Vereinsnachrichten, Interviews, Veranstaltungshinweisen und Wissenswertem aus unserem Ort.

Die 150. Ausgabe steht damit nicht nur für eine beeindruckende Zahl, sondern vor allem für viele Jahre ehrenamtliches Enga-

gement. Hinter jeder Ausgabe stehen Menschen, die Themen recherchieren, Texte schreiben, Bilder beisteuern, das Heft gestalten und dafür sorgen, dass die Informationen die Bürgerinnen und Bürger erreichen.

150 Ausgaben sind 150 Momentaufnahmen unseres Ortes – und zugleich ein Stück Feldafinger Zeitgeschichte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die über die Jahre daran mitgewirkt haben, und natürlich unseren Leserinnen und Lesern. Auf die nächsten Ausgaben und noch viele Geschichten aus Feldafing!

Katrin Eckhold
Redaktionsleitung

Anzeige



Fahrräder - Zubehör - Werkstatt



Bahnhofstraße 8, 82340 Feldafing
08157/9993899, info@bikeit.de
www.bikeit.de



Anzeige



• Mast- u. Bootsbeschläge • Metallbau	• Edelstahlanfertigungen • Sonderanfertigungen
--	---

Eugen-Friedl-Straße 3
82340 Feldafing
Mobil: 0171/4408394

Telefon: 08157/ 9995855
Fax: 08157/9995856
Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Anzeige

**elektro
glas GMBH**

Beratung • Planung • Projektierung • Installation • Reparaturen • Kundendienst

* Starkstrominstallationen	* Elektroheizungen	* LED Fernsehgeräte
* Schwachstromanlagen	* Photovoltaik-Anlagen	* Reparatur-Werkstatt
* EIB-Gebäudetechnik	* Garagentorantriebe	* SAT-u. Antennenanlagen
* Beleuchtungsanlagen	* Blitzschutz - Anlagen	* Netzwerkinstallation
* LED-Beleuchtungen	* Wärmepumpen	* Telefone u. Telefonanlagen
* Wohnraum-Belüftung		



**Feldafinger Str. 13
82343 Pöcking**

Tel. 08157 / 2008
Fax 08157 / 2097
www.elektrogas.de
info@elektrogas.de

FELDAFINGER KERZEN NACHT 2026 RÜCKBLICK

Tombola-Erlös von 4.950 Euro kommt der Feldafinger Tafel zugute

Ein voller Erfolg war die Benefiz-Tombola der Nachbarschaftshilfe Feldafing bei der diesjährigen Kerzennacht am 11. Juli. Gerade einmal eine Stunde dauerte es, bis alle 400 Lose verkauft waren – so schnell wie noch nie. Am Ende stand ein beeindruckender Erlös von 4.950 Euro, der vollständig der Feldafinger Tafel zugutekommt.

Bereits zum fünften Mal hatte Helmut Oliv, in Feldafing besser als „Heli“ bekannt, gemeinsam mit seinem engagierten Team die Tombola organisiert. Schon Wochen vor der Kerzennacht begann er mit den Vorbereitungen und warb bei örtlichen Unternehmen sowie Privatpersonen um Unterstützung. Dank zahlreicher Geld-, Gutscheine- und Sachspenden konnten sich die Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr über viele attraktive Gewinne freuen.

„Unser herzlicher Dank gilt allen Unternehmen und Privatpersonen, die die Tombola mit Preisen und Spenden unterstützt haben, ebenso allen Loskäuferinnen und Loskäufern sowie natürlich Heli und seinem Team für ihren unermüdlichen Einsatz“, sagt Eva Spiegelburg, Geschäftsführerin der Nachbarschaftshilfe Feldafing.

Der Erlös hilft dort, wo Unterstützung dringend gebraucht wird: Die Feldafinger Tafel kann damit Lebensmittel zukaufen und einen Teil der laufenden Kosten für die Fahrbereitschaft finanzieren. So kommt jeder verkaufte Losschein unmittelbar Menschen in Feldafing zugute, die auf die Hilfe der Tafel angewiesen sind.

Uschi Moses

Danke!



NBH-Geschäftsführerin Eva Spiegelburg bedankt sich bei Heli und seinem Team für das große Engagement bei der Tombola der Feldafinger Kerzennacht. Von links: Heli Oliv, Eva Spiegelburg, Alexandra Putz mit Enkelin Antonia Graener sowie Reinhold Jauernek, 2. Vorsitzender der Nachbarschaftshilfe Feldafing.

HALLOWEEN KÜRBIS SCHNITZEN

DIENSTAG, DEN 27.10.26

VON 15–18 UHR

**FÜR KINDER
IM ALTER VON 7 BIS 14
(OHNE ELTERN)**

Die schönsten
drei Kürbisse
werden
prämiiert!

**NACHBARSCHAFTSHILFE
FELDAFING e.V.**
Schluchtweg 9b

IN KOOPERATION MIT DEM
VERSCHÖNERUNGSVEREIN

um Anmeldung unter Tel. 08157-7325 wird gebeten



WIR WÜNSCHEN
IHNEN EINEN
SCHÖNEN **HERBST**

Sie können Ihre Anzeige unter Telefon
08157-7325 bei uns aufgeben.

Anzeige

GASTHOF-HOTEL ZUR POST
PÖCKING - STARNBERGER SEE

Gasthof "Zur Post"
Bes. Thomas Poelt

Hotel • Restaurant • Biergarten

Hauptstrasse 19 • 82343 Pöcking
Tel. (08157) 13 98 • Fax (08157) 71 76
www.posthotel-poecking.de
info@posthotel-poecking.de

Anzeige

OTICON | Real

**Souverän hören
und verstehen.**

Auch bei bisher störenden Geräuschen
wie Brille aufsetzen.

oticon
life-changing technology

Oticon Real bietet eine völlig neue
Klangqualität und Komfort.

Die bahnbrechende Innovation
gleicht leise und laute plötzliche
Geräusche sofort und präzise aus -
ebenso wie Geräusche, die durch
Wind oder Berührung mit dem
Hörsystem entstehen.

GSINN HÖREN
& SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest
- nach Terminabsprache -
Mittwoch geschlossen

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077
info@hoeren-und-sehen.de www.hoeren-und-sehen.de

Anzeige

**Fußpflege
Studio Ehlert**

📍 Hauptstraße 22
📍 82343 Pöcking
☎ 01785544379

Anzeige

**SALON
KEGEL**

DAMEN- UND HERRENFRISEUR
BAHNHOFSTRASSE 10
82340 FELDAFING
TEL. 08157-1354



Bericht über die Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Feldafing „Jeder für Jeden“ e.V. am 08. Mai 2026 um 15.00 Uhr

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand bereits um 15.00 Uhr statt. Die Mitglieder waren zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das reichhaltige Kuchenbuffet fand regen Zuspruch.

Am Stichtag hatte der Verein 461 Mitglieder und verzeichnet damit seit 2022 einen stolzen Mitgliederzuwachs von 35 neuen Mitgliedern.

Aus dem Tätigkeitsbericht der 1. Vorständin Petra Metzner

Die Anzahl der ehrenamtlichen Stunden stieg auf 3.251 Std. Dies entspricht 83 Arbeitswochen.

Folgende Leistungen wurden erbracht:

- Kostenlose Lebensmittelausgabe wöchentlich
- Schulmittagstisch wöchentlich für 30 Kinder
- Telefondienst für soziale Anfragen und für Mitglieder (4 Vormittage wöchentlich)
- Redaktion „Feldafing Informiert“
- Diverse Veranstaltungen u.a. Konzerte, Vorträge, Weihnachtsfeier, Fitnesskurse

Aus dem Bericht des Schatzmeisters Michael Jirsa

In 2025 wurde dank des erfreulichen Spendenaufkommens erneut ein positives Ergebnis erzielt. Dieser Überschuss trägt zur Deckung der Kosten der gGmbH bei und stellt damit die ambulante Pflegeleistung für unsere Mitglieder sicher.

Der Vorstand bedankte sich bei allen Mitgliedern und Förderern auf das Herzlichste und bat zugleich um weitere finanzielle Unterstützung, damit auch künftig die ambulante Pflege vor Ort gewährleistet werden kann.

Die Kassenprüfung erfolgte ohne Beanstandung durch Herrn Jürgen Griesmeyer und Frau Ursula Moses (in Vertretung für Herrn Hans-Jochen Niescher).

Aus dem Bericht der Geschäftsführerin der gGmbH Eva Spiegelburg

Es wurden ca. 63 Patienten ambulant versorgt. Das Personal umfasst 2 Vollzeit-, 7 Teilzeitkräfte, 2 geringfügig Angestellte in der Pflege, 2 Hauswirtschaftskräfte in Teilzeit und Minijob, drei geringfügig Beschäftigte in der Betreuung. Zur Leistungserbringung wurden 17.177 Std. (= 440 Arbeitswochen) aufgewendet.

Die Nachbarschaftshilfe ist seit 2022 Ausbildungsbetrieb und hat bislang 22 Schüler/innen und 4 Praktikanten/innen ausgebildet.

Frau Spiegelburg bedankte sich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das große Engagement bei allen Mitarbeiter/innen.

Anträge von Mitgliedern lagen nicht vor. Die Versammlung endete um 16.30 Uhr.

Dr. Elizabeth Wolf-Wacker

Schriftführerin Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V.



**JEDER
FÜR
JEDEN**

Trickbetrug- wie kann ich mich schützen!

Ein Vortrag der Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck
von Kriminalhauptkommissar Herr Claus Schmied

Vortragsreihe

der Nachbarschaftshilfe

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Nachbarschaftshilfe wird gebeten.

Anmeldung bitte telefonisch unter 08157-7325 oder Email: info@nbh-feldafing.de

DIENSTAG

17.11.2026

Beginn: 14.30 - 16.00 Uhr

Unter dem Motto „Sicher im Alltag“
geht es um folgende Themen:

- ☒ Betrug am Telefon (Callcenterbetrug)
- ☒ Falsche Polizeibeamte
- ☒ Enkeltrick
- ☒ Schockanrufe
- ☒ Gewinnversprechen
- ☒ Romance- Scamming (Liebesbetrug)
- ☒ Messenger Betrug

Veranstaltungsort:

Nachbarschaftshilfe Feldafing
Im Vortragssaal / Schluchtweg 9b
82340 Feldafing

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

DIE BÜRGERSTIFTUNG FELDAFING UNTERSTÜTZT LOKALE PROJEKTE

Was wäre Feldafing ohne die vielen Menschen, Vereine und Initiativen, die sich mit viel Zeit und Herzblut für unsere Gemeinde einsetzen? Die Bürgerstiftung Feldafing möchte genau dieses Engagement fördern und dort unterstützen, wo aus guten Ideen konkrete Projekte für Feldafing werden.



Auch im ersten Halbjahr konnten wieder mehrere ganz unterschiedliche Vorhaben finanziell unterstützt werden.

✓ Unser Strandbad erhalten

Unser Feldafinger Strandbad ist ein ganz besonderer Ort – für viele von uns gehört ein Sommertag dort einfach zu Feldafing dazu. Damit das auch so bleibt, sind immer wieder Reparaturen und Investitionen notwendig. Die Bürgerstiftung beteiligte sich deshalb an der Sanierung der Regenrinnen am Strandbad und unterstützte damit bei den notwendigen Arbeiten. Ein vielleicht auf den ersten Blick unspektakuläres Projekt, aber eines, das ganz unmittelbar dem Erhalt unseres Strandbads zugutekommt.

✓ Weihnachtsmarkt: Hütten und Perchten

Wenn sich Feldafing in der Adventszeit zum Weihnachtsmarkt trifft, steckt hinter der vorweihnachtlichen Stimmung jede Menge ehrenamtliche Arbeit. Die Bürgerstiftung unterstützt alle Vereine durch die Übernahme der Miete der Hütten. Damit kann ein Teil der organisatorischen und finanziellen Belastung für die Beteiligten aufgefangen werden. Für einen ganz besonderen Programmpunkt sorgten letztes Jahr die Perchten: Mit ihren aufwendig gestalteten Masken und Kostümen und ihrem eindrucksvollen Auftritt waren sie ein Erlebnis – gerade auch für die jüngeren Besucherinnen und Besucher. Die Kosten für den Auftritt der Perchten übernimmt dieses Jahr die Bürgerstiftung um die Vereine auch hier zu entlasten.

✓ Sommercamp für unsere Grundschulkinder

Ein weiteres Herzensprojekt ist das Feldafinger Sommercamp für Grundschulkinder, das vom TSV Feldafing organisiert wird. Die Bürgerstiftung unterstützte das Camp finanziell und trägt damit dazu bei, dass Feldafinger Kinder während der Sommerferien gemeinsam die selben T-Shirts anhaben und eine abwechslungsreiche Zeit verbringen können. Spielen, Sport, Bewegung, Kreativität und vor allem das gemeinsame Erlebnis

stehen dabei im Mittelpunkt. Gleichzeitig ist das Sommercamp eine wichtige Unterstützung für Feldafinger Familien, denn gerade die langen Sommerferien stellen viele Eltern jedes Jahr vor die Herausforderung, Beruf und Kinderbetreuung miteinander zu vereinbaren.

✓ Feldafinger Geschichte sichtbar machen

Dass eine Bürgerstiftung nicht nur in die Gegenwart und Zukunft blickt, sondern auch Verantwortung für die Erinnerung an unsere Vergangenheit übernimmt, zeigt ein weiteres unterstütztes Projekt. Die Bürgerstiftung finanziert hierfür eine Erinnerungs-Stele welche an die Bedeutung von Feldafing in der Zeit des Nationalsozialismus erinnert und ihn im öffentlichen Raum sichtbar machen soll. Gerade Feldafing hatte in dieser Zeit eine besondere Geschichte. Diese Erinnerung zu bewahren und auch jüngeren Generationen zugänglich zu machen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer lokalen Erinnerungskultur.

✓ Von Feldafing – für Feldafing

Strandbad, Weihnachtsmarkt, Sommercamp und Erinnerungsprojekt könnten auf den ersten Blick kaum unterschiedlicher sein. Doch sie haben etwas Entscheidendes gemeinsam: Menschen aus Feldafing engagieren sich für Feldafing. Genau hier möchte die Bürgerstiftung ansetzen. Sie kann Ideen und ehrenamtliches Engagement mit finanzieller Unterstützung ein Stück leichter möglich machen. Denn oftmals braucht es gar nicht das eine große Projekt. Viele kleine und größere Beiträge zusammen sind es, die dafür sorgen, dass Feldafing ein lebenswerter Ort bleibt – für Kinder und Familien, für unsere Vereine und für alle Generationen.

Mehr Informationen im Internet unter:

<https://buergerstiftung-feldafing.de/>



EIN LEBEN FÜR DIE NACHBARSCHAFT

Goldene Ehrenamtskarte für Reinhold Jauernek

Wenn bei der Nachbarschaftshilfe Feldafing jemand gebraucht wird, ist Reinhold Jauernek meist schon da. Seit über 30 Jahren engagiert er sich mit großem Herzblut für die Menschen in Feldafing, zuverlässig, bescheiden und immer dort, wo Hilfe gebraucht wird. Für dieses außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement wurde der zweite Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe im August von Landrat Stefan Frey mit der Goldenen Ehrenamtskarte des Freistaats Bayern ausgezeichnet.

Die Ehrung fand in den Räumen der Nachbarschaftshilfe Feldafing statt, an einem Ort, der für Reinhold Jauernek längst zu einem zweiten Zuhause geworden ist. Denn sein Einsatz beschränkt sich keineswegs auf Vorstandssitzungen oder organisatorische Aufgaben. Er unterstützt bei der Feldafinger Tafel und hilft bei Veranstaltungen, übernimmt Fahrdienste und ist immer zur Stelle, wenn spontan Unterstützung benötigt wird. Vereinsintern wird er deshalb gerne als der „Mann für alle Fälle“ bezeichnet.

Mit der Goldenen Ehrenamtskarte würdigt der Freistaat Bayern Menschen, die sich seit mindestens 25 Jahren in besonderem

Umfang ehrenamtlich engagieren. Sie ist lebenslang gültig und Ausdruck der besonderen Wertschätzung für außergewöhnliches bürgerschaftliches Engagement.

Die Auszeichnung von Reinhold Jauernek zeigt, welchen unschätzbaren Wert ehrenamtliches Engagement für eine Gemeinde hat. Menschen wie er sorgen dafür, dass Nachbarschaft nicht nur ein schönes Wort bleibt, sondern jeden Tag gelebt wird – ganz im Sinne des Mottos der Nachbarschaftshilfe Feldafing: „Jeder für Jeden“. Danke Reinhold!

Uschi Moses



Die Bayerische Ehrenamtskarte: eine Karte, viele Vorteile



Die Nachbarschaftshilfe Feldafing lebt vom Engagement ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Ob Fahrdienste, Unterstützung bei Veranstaltungen, Hilfe für Seniorinnen und Senioren oder Mitarbeit bei der Feldafinger Tafel. Jede helfende Hand zählt.

Bereits wer sich mindestens zwei Jahre lang durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder rund 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagiert, kann die blaue Bayerische Ehrenamtskarte erhalten. Sie ist jeweils drei Jahre gültig und bietet zahlreiche Vergünstigungen bei vielen Akzeptanzstellen in ganz Bayern, unter anderem in Museen, Freizeiteinrichtungen, Geschäften und Gastronomiebetrieben. Im Landkreis Starnberg kommt ein besonderes Extra hinzu: Inhaber der Ehrenamtskarte können die Schiffe der Bayerischen Seenschifffahrt auf allen bayerischen Seen kostenlos nutzen.

Die goldene Ehrenamtskarte gilt als besondere Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement von mehr als 25 Jahren und ist unbegrenzt gültig.

Haben Sie Lust mitzumachen?

Die Nachbarschaftshilfe Feldafing freut sich über Menschen jeden Alters, die sich regelmäßig oder projektbezogen einbringen möchten. Melden Sie sich einfach bei uns!

Telefon: 08157 / 73 25

E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-feldafing.de



GUT VERSORGT MEDIZIN UND PFLEGE EINFACH ERKLÄRT.

Dr. med. Katharina Ottes



Schlaganfall – wenn plötzlich jede Minute zählt

Zum Weltschlaganfalltag am 29. Oktober lohnt es sich, genauer hinzusehen. Denn ein Schlaganfall kommt plötzlich – und richtiges Wissen kann entscheidend sein.

Nach Angaben der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe erleiden in Deutschland jedes Jahr rund 270.000 Menschen einen Schlaganfall. Ein Jahr danach sind rund 60 Prozent der Betroffenen noch auf Therapie, Hilfsmittel oder Pflege angewiesen. Und es trifft keineswegs nur ältere Menschen: Schätzungen zufolge sind rund 30.000 Betroffene pro Jahr jünger als 55 Jahre ⁽¹⁾.

HÄTTEN SIE ES ERKANNT? MACHEN SIE DEN FAST-TEST
Beim Frühstück fällt Ihnen auf, dass Ihr Gegenüber plötzlich undeutlich spricht. Der Mundwinkel hängt etwas. Auf die Frage, ob alles in Ordnung sei, kommt nur: „Geht schon wieder, hab’ nur schlecht geschlafen.“

Was würden Sie tun – abwarten oder 112 rufen?

Mit dem FAST-Test kann jeder typische Zeichen eines Schlaganfalls überprüfen:

➔ F – Face (Gesicht):

Bitte Sie die Person zu lächeln. Hängt ein Mundwinkel?

➔ A – Arms (Arme):

Kann sie beide Arme gleichzeitig heben und oben halten?

➔ S – Speech (Sprache):

Kann sie einen einfachen Satz deutlich nachsprechen oder fehlen Wörter?

➔ T – Time (Zeit):

Ist etwas davon plötzlich auffällig: sofort 112.

WARUM BEIM SCHLAGANFALL JEDE MINUTE ZÄHLT

Bei den meisten Schlaganfällen wird ein Gefäß im Gehirn verschlossen. Das betroffene Hirngewebe bekommt nicht mehr genügend Sauerstoff. Nervenzellen werden geschädigt und können absterben. Wie schnell das gehen kann, zeigt eine bekannte Modellrechnung: Bei einem großen unbehandelten ischämischen Schlaganfall können rechnerisch rund 1,9 Millionen Nervenzellen pro Minute verloren gehen ⁽²⁾.

Kurz: Je schneller man reagiert, desto mehr Hirngewebe kann gerettet werden – und desto besser sind die Chancen auf Erholung.

SYMPTOME WIEDER WEG? TROTZDEM 112!

Verswinden Lähmung, Sprach- oder Sehstörung nach wenigen Minuten wieder, ist die Gefahr nicht vorbei.

Dahinter kann eine kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns stecken – eine sogenannte transitorische ischämische Attacke (TIA). Sie kann ein gefährlicher Vorbote eines Schlaganfalls sein.

Hätten Sie es gewusst? Rund die Hälfte der Schlaganfälle, die innerhalb einer Woche nach einer TIA auftreten, ereignet sich in den ersten 24 Stunden ⁽³⁾. Deshalb gilt auch bei Beschwerden, die wieder verschwinden: 112 wählen.

Die Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie ist klar: Ein akuter Schlaganfall gehört abgeklärt und zwar auf einer spezialisierten Schlaganfall Station- der sogenannten Stroke Unit. Das gilt auch, wenn die TIA-Symptome zwar verschwunden, aber in den vergangenen 48 Stunden aufgetreten sind ⁽⁴⁾.

„WAS KANN DIE STROKE UNIT, WAS EINE NORMALE STATION NICHT KANN?“

Hier zählt Erfahrung: Auf der Stroke Unit arbeiten Spezialisten, die täglich Schlaganfallpatienten behandeln – und genau wissen, was jetzt zu tun ist. Die Behandlung dort verbessert nachweislich die Überlebenschancen und die Wahrscheinlichkeit, nach einem Schlaganfall wieder selbstständig zu leben ⁽⁵⁾.

WARUM IST DIE NEUROLOGISCHE REHA IM ANSCHLUSS SO WICHTIG?

Lähmungen, Sprach- oder Schluckstörungen werden dort gezielt mit Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie behandelt.

Doch was ist mit den Folgen, die niemand sieht? Erschöpfung, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme können Alltag

und Beruf erheblich erschweren, obwohl äußerlich scheinbar alles wieder gut ist. In der neurologischen Reha kann eine neuropsychologische Untersuchung solche Einschränkungen erfassen und zeigen, was schon wieder gut funktioniert – und wo noch Grenzen liegen. Das hilft, Überforderung zu vermeiden und die Rückkehr in Alltag und Beruf realistisch zu planen.

Reha bereitet auch auf das Leben danach vor: Ursachen und persönliche Risikofaktoren, Medikamente, Bewegung und Ernährung können noch einmal in Ruhe besprochen werden. Auch die Rückkehr in den Beruf kann geplant werden – zum Beispiel mit einer schrittweisen Wiedereingliederung.

ES IST FREITAGNACHMITTAG – UND PLÖTZLICH SOLLEN SIE NACH HAUSE

DAS 3 × 3 FÜR IHRE ENTLASSUNG BEHANDLUNG · VERSORGUNG · ALLTAG

➔ 3 Fragen zu meiner Schlaganfallbehandlung

1. Warum hatte ich den Schlaganfall?
2. Welche Medikamente muss ich jetzt in welcher Dosierung nehmen – und wie lange?
3. Was kann ich selbst tun, um einen weiteren Schlaganfall zu verhindern?

➔ 3 Fragen zu meiner Versorgung zu Hause

1. Habe ich alle Medikamente oder Rezepte, die ich für die ersten Tage zu Hause brauche?
2. Welche Reha wurde für mich beantragt – und wann geht es los?
3. Brauche ich zu Hause Pflege oder Hilfsmittel – und ist das bereits organisiert?

Bei Fragen zu Pflege, Hilfsmitteln oder der Versorgung nach der Entlassung hilft der Sozialdienst bzw. das Entlassmanagement des Krankenhauses. Sprechen Sie diese Themen möglichst frühzeitig und noch vor der Entlassung an.

➔ 3 Fragen zu meinem Alltag

1. Wann darf ich wieder Auto fahren – und wer entscheidet das?
2. Wann darf ich wieder reisen oder fliegen?
3. Wann kann ich wieder arbeiten – und wie gelingt der Wiedereinstieg?

GUT ZU WISSEN: HILFE GIBT ES AUCH DIREKT VOR ORT
Feldafing ist neurologisch stark aufgestellt. Die Stroke Unit befindet sich im Benedictus Krankenhaus Tutzing, die neurologische Früh- und weiterführende Rehabilitation direkt bei uns im Benedictus Krankenhaus Feldafing.

Auch nach der Reha ist Hilfe ganz nah: Die Nachbarschaftshilfe Feldafing bietet einen ambulanten Pflegedienst. Der Pflegestützpunkt Landkreis Starnberg berät kostenlos zu Pflegeleistungen und Pflegegrad. Bei Fragen zu Schwerbehinderung und Teilhabe hilft die EUTB Oberbayern West in Seefeld weiter. Sind Anpassungen von Wohnung oder Haus notwendig, unterstützt die Wohnberatung im Landkreis Starnberg.

Vom Notfall bis zurück nach Hause: Feldafing hat kurze Wege – und ein starkes Netz für Betroffene und ihre Familien.

Dr. med. Katharina Ottes

Fachärztin für Neurologie
Sozial- und Versicherungsmedizin
www.dr-ottes.de



Als Feldafingerin liegt mir gute Versorgung vor Ort besonders am Herzen.

Quellen: (1) Schöberl F et al. Juvenile Stroke. Dtsch Arztebl Int. 2017;114:527–534. (2) Saver JL. "Time Is Brain—Quantified." Stroke. 2006;37:263–266. (3) Chandratheva A, Mehta Z, Geraghty OC, et al. Population-based study of risk and predictors of stroke in the first few hours after a TIA. Neurology. 2009;72:1941–1947. (4) DGN/DSG, S2e-Leitlinie „Akuttherapie des ischämischen Schlaganfalls“, AWMF-Registernr. 030-046. (5) Langhorne P, Ramachandra S; Stroke Unit Trialists' Collaboration. Organised inpatient (stroke unit) care for stroke: network meta-analysis. Cochrane Database of Systematic Reviews. 2020;4:CD000197.

Anzeige

**Dentallabor
Rudolf GmbH**

Bahnhofstraße 38
82340 Feldafing
Tel. 08157 / 51 68
Fax 08157/60 92 86



**Wir fertigen
Zahnersatz
jeglicher Art
auch speziell
für Allergie-
Patienten.**

Vom Einstieg in der Hauswirtschaft zur Pflegefachkraft – Ewa's Karriereweg bei uns im ambulanten Pflegedienst

Manchmal beginnt eine berufliche Erfolgsgeschichte ganz unspektakulär und entwickelt sich dann Schritt für Schritt zu etwas ganz Besonderem.



So war es bei **Ewa Oleszkiewicz**. Im Jahr 2012 kam sie zur Nachbarschaftshilfe Feldafing und begann zunächst als Hauswirtschaftskraft. Damals ahnte wahrscheinlich noch niemand, wohin ihr beruflicher Weg einmal führen würde.

Ewa war von Anfang an mit viel Herz bei der Sache. Der Kontakt zu unseren Patientinnen und Patienten machte ihr viel Freude und nach und nach wuchs auch ihr Interesse an der Pflege.

Also hieß es: Reinschauen, mitmachen, dazulernen und immer mehr Aufgaben übernehmen.

Ewa arbeitete sich immer intensiver in den Pflegebereich ein und merkte, dass sie hier ihre berufliche Zukunft sieht. 2021 war es dann so weit: Sie machte die Ausbildung zur Pflegefachhelferin und der nächste Schritt auf ihrem Karriereweg war geschafft. Aber Ewa wäre nicht Ewa, wenn sie sich damit zufriedengegeben hätte. Ihr Ehrgeiz war geweckt und sie wollte noch mehr lernen und Verantwortung übernehmen. Deshalb begann sie 2023 die Ausbildung zur Pflegefachkraft.

Die letzten Jahre waren sicherlich nicht immer einfach. Kinder, Familie, Ausbildung, Lernen und die tägliche Arbeit unter einen Hut zu bekommen, ist eine Herausforderung. Doch Ewa hat durchgehalten, gelernt und sich immer weiterentwickelt. Dabei konnte sie auf ihre langjährige Erfahrung bei uns zurückgreifen, denn wer seit 2012 mit Menschen in der Nachbarschaftshilfe

arbeitet, kennt nicht nur die Abläufe, sondern vor allem auch die Menschen selbst.

Und nun ist es geschafft: **Im August 2026 beendet Ewa ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft!**

Aus der Hauswirtschaftskraft von 2012 ist damit eine qualifizierte Pflegefachkraft geworden. Und das Schönste daran: Ewa bleibt uns erhalten und verstärkt unser Team künftig als Pflegefachkraft in der Pflege.

Wir finden, Ewas Geschichte zeigt wunderbar, was möglich ist, wenn man neugierig bleibt, sich etwas zutraut und bereit ist, neue Wege zu gehen. Von der Hauswirtschaft über die Pflegefachhilfe bis hin zur Pflegefachkraft, das sind 14 Jahre Entwicklung, Lernen und Engagement.

Liebe Ewa, wir sind so stolz auf dich und freuen uns sehr, dass du deinen Weg bei uns gegangen bist und weiterhin Teil unseres Teams bist!

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Ausbildung und auf viele weitere gemeinsame Jahre!

*Eva Spiegelburg,
Geschäftsführerin der
Nachbarschaftshilfe
Feldafing gGmbH*



Anzeige



GelatOK – handgemachtes italienisches Eis

Direkt am Kirchplatz in Feldafing – täglich Vorort frisch und mit Leidenschaft zubereitet.
Genießen Sie Dolce Vita am Starnberger See.

Jetzt vorbeikommen und probieren

Öffnungszeiten: Mo-So 12:00 – 19:00 Uhr

GelatOK GmbH, Am Kirchplatz 8, 82340 Feldafing,
08157 902 1990, Giovanni.carlino@gelatok.de

Führung zur Lehrsammlung der Bundeswehr Feldafing am 27.10.2026

Die Nachbarschaftshilfe Feldafing lädt herzlich zu einer Führung am Dienstag, den 27.10.26 in den Räumen der Bundeswehr Feldafing ein.

Wir lernen was eine „Enigma“ ist und die Lehrsammlung der Bundeswehr wird uns vorgestellt. Auch die Geschichte des Standorts Feldafing wird erklärt.

Die Führung dauert von 09.00 bis 11.30 Uhr. Treffpunkt ist am Eingangstor des Standorts der Bundeswehr.

Adresse:

Ausbildungszentrum Feldafing
Tutzingener Straße 46
82340 Feldafing

Die Führung ist frei, Spenden werden dankend angenommen. Anmeldung im Büro der Nachbarschaftshilfe Feldafing, Schluchtweg 9, 82340 Feldafing und telefonisch unter der Telefonnummer: **08157- 7325** (mit Personalausweisnummer).

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



CHRISTKINDL MARKT

SAMSTAG, 5. DEZ. UND
SONNTAG, 6. DEZ.

Auch in diesem Jahr ist die Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V. wieder beim Christkindlmarkt am Samstag, 5. Dez. und Sonntag, 6. Dez. vertreten.

Freuen Sie sich auf unsere beliebte Tombola mit tollen Preisen sowie auf unseren Strickwarenstand mit liebevoll handgefertigten Unikaten unserer „Strick-Omis“. Schauen Sie vorbei, stöbern Sie in Ruhe und unterstützen Sie dabei die Arbeit der Nachbarschaftshilfe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine schöne vorweihnachtliche Zeit!

Eva Spiegelburg,
Geschäftsführerin
NBH Feldafing





Vollversammlung der Pflegekonferenz Starnberg am 20. Juli 2026

Die Pflegekonferenz des Landkreises Starnberg, vertreten durch den Landrat Herrn Stefan Frey, rief zur 2. Vollversammlung am 20. Juli 2026 und Viele kamen. Trotz des herrlichen Badewetters trafen sich die Vertreter der acht Träger, der Partnerschaftsvertreter von überregionalen Verbänden, der mehr als 60 Organisationen, Vereine, Fachstellen im Landkreis sowie die vier Arbeitskreisvorsitzenden, um sich zu informieren und auszutauschen.

Der Austausch, die Vernetzung, die Verbindung aller pflegerischen Aktivitäten und die fachliche Unterstützung durch die organisatorische Plattform im Landratsamt Starnberg ist das Ziel der Pflegekonferenz Starnberg, die nun schon in ihr drittes Jahr geht.

Geleitet durch die Vorsitzende der Pflegekonferenz, die Sozialplanerin des Landkreises Starnberg, Frau Bettina Fries, wurden die Teilnehmer durch verschiedene Vorträge informiert aber auch durch beispielhafte Modellprojekte inspiriert.

Frau Petra Schmieder-Runschke als Vertreterin der Gerhard und Gertrude Schmieder Stiftung nahm dazu das Auditorium mit in die Welt der „Young Carers“, also der Personen, die bereits in jungen Jahren kranke oder ältere Familienmitglieder pflegerisch betreuen wollen oder müssen. Beispielhaft wurde dargestellt, wie weit die Stiftung diesen Personenkreis unterstützen kann.

Herr Landrat Frey berichtete über die organisatorischen und inhaltlichen Aspekte der Pflegekonferenz, wenn nun auch der Landkreis Starnberg künftig den Status einer Gesundheitsregion Plus erhalten soll.

Ein weiteres Element der Pflegekonferenz sind die ganzjährig tagenden Arbeitskreise, welche zu bestimmten Themengebieten Vorschläge zur Problemlösung erarbeiten sollen. Unter Führung der jeweiligen Leiter arbeiten ganzjährig jeweils ca. 5 – 10 Mitglieder aus der pflegerischen Praxis an den jeweiligen Aufgabenstellungen.

Vier Arbeitskreise bestehen zu den Themen Pflegeprävention, Pflegepersonal, Informelle Pflege sowie Pflegestrukturen & Rahmenbedingungen.

Der Arbeitskreis Pflegestrukturen & Rahmenbedingungen wurde bis zur Vollversammlung von Hans-Reinhard Hörl, einem langjährigen Vorstandsmitglied der Nachbarschaftshilfe Feldafing, geleitet. Insbesondere mit der KI-technischen Unterstützung durch Dr. Michael Rappenglück aus Gilching, dem zukünftigen Arbeitskreisleiter, konnten bemerkenswerte Arbeitsergebnisse hinsichtlich einer detaillierten Prognose des Pflegebedarfes erzielt werden. Mittels Künstlicher Intelligenz wurden dabei bisherige Rechenmodelle, welche die Prognosen von Angebot und Bedarf lediglich auf der Bayerischen Landesebene darstellen konnten, nun verfeinert und präzisiert bis hinunter auf Landkreisebene. Die wesentlichen Erkenntnisse für den Landkreis Starnberg sind, daß der Pflegebedarf bis 2050 um 50% steigen wird, der größte Bedarf besteht bereits bis 2030 an Plätzen für Tagespflege (45 Plätze) und stationärer Pflege (135 Plätze) und das alles bei einem weiterhin prognostiziertem Fachkräftemangel.

Des Weiteren wurde beschlossen, zwei Empfehlungen aus der direkten Arbeit der Arbeitskreise an das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention zu übermitteln.

Bei einem dieser Empfehlungen handelt es um die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für das Modell „Wohnen für Hilfe“, welches eine Wohn- und Unterstützungsform auf Gegenseitigkeit darstellt. Dieses Modell hat besonders im Landkreis durchaus Potential.

Die Erkenntnisse der Arbeitskreise werden ebenso an die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen, an das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie an den Kreistag weitergegeben.

Aufgrund der guten Erfahrungen sollen auch die Arbeitskreise im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Somit verblieben nach vielen Vorträgen und intensiven Gesprächen in den Pausen bei den Teilnehmern das gute Gefühl, etwas Positives für die Pflegesituation im Landkreis auf den Weg gebracht zu haben und für den einen oder anderen Teilnehmer noch die Möglichkeit zu einem späten, aber erfrischenden Bad im See.

Thomas Stilkerich



Die Feldafing Teilnehmer, v.l.n.r.: Bürgermeister Matthias Schremser, Hans-Reinhard Hörl und Thomas Stilkerich, Nachbarschaftshilfe Feldafing, Thomas Lang, Gemeinderat

Kurse und Angebote der Nachbarschaftshilfe



Bitte entnehmen Sie nachfolgender Aufstellung die Namen und Rufnummern Ihrer Übungsleiterinnen und die Termine der angebotenen Kurse. Einige Kurse haben schon begonnen, einige Trainingseinheiten beginnen erst. Bei manchen ist der Einstieg jederzeit möglich.

Thema:	Ansprechpartner*innen:	Termin:
Funktionelles Bewegungstraining	Ulrike Groll Tel.: 0152-21951424	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – montags von 9:15-10:15Uhr
Koordination-Gleichgewicht-Beweglichkeit	Ulrike Groll Tel.: 0152-21951424	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – montags von 10:30-11:30Uhr
Meditation	Momo Jöckle Tel.: 08157-8691	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – montags von 18:00-19:00Uhr
Krabbelgruppe	Sophie Langer Tel.: 0172-9932198	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – dienstags von 09:00-11:00Uhr
Gymnastik 60+	Jeanette Oliv Tel.: 08157-4265	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – mittwochs von 16:30-17:30Uhr
Feldenkrais	Gertie Rumitz Tel.: 0151-19305627	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – mittwochs von 18:45-19:45Uhr
Pilates + QiGong	Ilona Maurer Tel.: 0170-7504702	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – mittwochs und donnerstags von 09:30-10:30Uhr
Rückbildungskurs	Frau Inger Tel.: 0174 311 6427	Freitag von 9:30-10:30Uhr



ECKERL
FachZahnärzte am Starnberger See
 Bahnhofstraße 40 • 82340 Feldafing
 Tel. 081 57/9 33 30
www.zahnmedizin-eckerl.de
info@zahnmedizin-eckerl.de

ZAHNMEDIZIN – ORALCHIRURGIE – IMPLANTOLOGIE

Seit dem 1. Oktober 2025 führt Herr Florian Helmut Eckerl die Zahnarztpraxis von Dr. Dr. Nikolaus Buchheim in Feldafing fort. Gemeinsam mit dem eingespielten Team – inklusive Dr. Dr. Buchheim – sorgt er für Kontinuität in der Betreuung mit modernen Behandlungsmethoden.

Als Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Zahnarzt und Zahntechniker bietet Herr Eckerl das gesamte Spektrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde unter einem Dach – von der Vorsorge und Ästhetik über Implantologie und Oralchirurgie bis hin zur einfühlsamen Betreuung von Angstpatienten. Patienten aus der ganzen Region Fünfseenland und München profitieren von hochwertiger Zahnmedizin, individueller Beratung und persönlicher Atmosphäre – **für ein gesundes und schönes Lächeln am Starnberger See.**



Neueröffnung

Café  Kohi

Speisekarte & Reservierungen

Web: www.cafe-kohi.de

E-Mail: hallo@cafe-kohi.de

Tel: 08157 3080917



Am Bahnhof in Feldafing

Dr. Michael Buchheim 
Kieferorthopädie
 am Starnberger See

Wir bringen Ihr Lächeln auf Kurs.



Ausbildungsplätze 2027



Die Firma **Müller + Wilisch GmbH** ist ein Feldafinger Familienunternehmen mit über 130 Jahren Erfahrung in der Fertigung von technischen Teilen. Wir produzieren hochpräzise und anspruchsvolle Kunststoffteile und Baugruppen für wichtige Industriebereiche wie Maschinenbau, Medizintechnik, Elektrotechnik und Brennstoffzellen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung...

Ausbildung zum Kunststofftechnologen/-in (m/w/d)

Als Verfahrensmechaniker stehst Du nach Deiner Ausbildung im Mittelpunkt unserer Produktion. Durch Dein Know-How zu Maschinen, Materialien und Formen stellst Du eine reibungslose Produktion sicher:

- ✓ Du realisierst den Produktwechsel auf unseren Spritzgussmaschinen
- ✓ Du entwickelst und optimierst unsere Spritzgussprozesse
- ✓ Du bist erster Ansprechpartner für unsere Produktionsmitarbeiter
- ✓ Du bist verantwortlich für die Qualitätssicherung in deinem Produktionsbereich

Dauer: 3 Jahre

Ausbildung zum Werkzeugmechaniker Fachrichtung Formenbau (m/w/d)

Als Werkzeugmechaniker bist Du nach deiner Ausbildung ein Experte in der Metallbearbeitung. Durch deine hochpräzise Arbeitsweise und dein Fachwissen zu maschineller Fertigung machst Du den Unterschied:

- ✓ Du baust unsere Neuformen nach 3D-Modell aus vielen einzelnen Elementen
- ✓ Du programmierst CNC-Maschinen mit CAD/CAM
- ✓ Du bist für die Instandhaltung und Umbau unserer Formen verantwortlich
- ✓ Du findest Störungsursachen in unseren Formen und behebst diese

Dauer: 3,5 Jahre

Deine Chance: Du bekommst eine krisensichere Ausbildung in einem Familienunternehmen mit langer Tradition. Du arbeitest dabei in einem hoch motivierten, vielfältigen und jungen Team mit 30 Tagen Urlaub im Jahr.

Ist das was für Dich? Dann bewirb Dich unter info@spritzguss.de oder ruf uns an unter 08157/2061



alle Marken • alle Fabrikate • 100% Service

50 Jahre Autowissen stecken in unserem Familienbetrieb, der in dritter Generation Werkstattservice und Fahrzeuge vom Neuwagen über Gebrauchtfahrzeuge bis hin zum Oldtimer anbietet, wartet und repariert. Wir arbeiten professionell, dank langjähriger Erfahrung, moderner Diagnosegeräte und fachkundigem Service.

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und qualitativ hochwertige Arbeit für Fabrikate aller Marken.



AUTORISIERTER SERVICEPARTNER



Auto Walter Pöcking
Nikolaus Walter GmbH

Hindenburgstr. 42 • 82343 Pöcking
Telefon: 08157/92582-0
www.auto-walter.net

Interview



LEBENSELIXIER WASSER

Ein Gespräch mit Jörg Preußner, Wasserexperte zeitlebens und Feldafinger Bürger

WF: Das Thema Wasserversorgung hat Ihr Leben geprägt. Wie kam es dazu, dass Sie sich so intensiv mit diesem Aufgabenbereich befassen haben?

JP: Das begann schon sehr früh. Bereits als 11-Jähriger verbrachte ich viel Zeit auf der Baustelle unseres Hauses und wusste bald: Ich wollte bauen und später explizit Talsperren.

Manchmal braucht es im Leben auch glückliche Fügungen, wie Frau Büchting im letzten Nachbarschaftsheft sagte. Der Weg dorthin führte aber über Umwege. Zunächst zwei Jahre Wehrdienst und Reserveoffiziersausbildung. Danach das Bauingenieurstudium an der Technischen Universität Berlin und nach dem Vordiplom an der TH München, näher zu den Bergen und dem Schnee.

Damit fügte es sich, dass ich in dem wasserreichen Bayern landete. Der Weg zu Talsperren und großen baulichen Aufgaben führt für Bauingenieure und Architekten in Bayern nur über eine eigene 2jährige Referendarausbildung an der Obersten Baubehörde (OBB), ähnlich den Juristen, und einem Staatsexamen zum Regierungsbaumeister. So kam ich 1973 zum Wasserwirtschaftsamt München und wurde Abteilungsleiter für die Landkreise Starnberg und Fürstenfeldbruck und damit u.a. verantwortlich für den Ringkanal Starnberger See und einen Teil am Ammersee sowie die dazugehörige Kläranlage Starnberg und den Ausbau der Ortsnetze der Gemeinden.

Am Ende meiner Laufbahn bin ich tatsächlich dort angekommen, wo ich als Jugendlicher hinwollte: Referatsleiter für Talsperrenbau wie den Sylvensteinspeicher und Wasserkraftwerke im Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, wie es heute heißt.

Der Weg dahin war zugegeben lang, aber sehr reich an Aufgaben und Zeiten, die ich nicht missen möchte, insbesondere die fast 6 Jahre als nationaler Experte in Brüssel bei der EU und der dortigen Bayerischen Vertretung.

WF: Wie muss man sich unseren Stand in der Wasserwirtschaft vorstellen.

JP: Bei uns Wasserwirtschaftlern- und Wasserbauingenieuren gehört es quasi zum Nachtgebet: „Gib uns eine Trockenheit oder ein Hochwasser“, damit die Politik ins Handeln kommt. Ich habe beides erlebt: Trockenzeiten und Versorgungsprobleme und das Hochwasser von 2005, das die Städte München und Augsburg zu überfluten drohte und der Wetterdienst noch 20 Mio. m3 Niederschlag vorhersagte.

In Bayern befanden wir uns in den 60/70er Jahren in der gewaltigen Umsetzung von großräumigen wasserwirtschaftlichen Planungen wie den Bau von Fernwasserversorgungen, Trinkwassertalsperren, dem Main-Donaukanal, Ringkanälen am Tegernsee, Starnberger See Ammersee sowie Kläranlagen und dem Hochwasserschutz, die unsere weitsichtigen Vorgänger geplant hatten und Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung in Bayern waren.

Wasserwirtschaft funktioniert nicht kurzfristig. Wenn neue Brunnen, Leitungen, Speicher oder Verbundlösungen notwendig werden, müssen diese lange im Voraus geplant und vorbereitet werden. Aus meiner Sicht stellen uns der Klimawandel und die heutige Umweltentwicklung wieder vor die Aufgabe, neue großräumige Planungen anzugehen und dabei vor allem mehr im Sinne des Gemeinwohls zu denken.

WF: Wie ernsthaft ist unsere Wasserversorgung im Landkreis Starnberg und insbesondere in Feldafing durch den Klimawandel gefährdet?

JP: Die Landschaft im Landkreis Starnberg entstand in der Eiszeit und die Geologie des Untergrundes ist besonders ausgebildet. Dichte Bodenschichten wechseln sich mit einzelnen durchlässigen und grundwasserführenden Schichten ab. Daraus erklären sich die örtlichen Quellwasserversorgungen, die vor allem in der Vergangenheit zur Trinkwasserversorgung genutzt wurden und einzelne größere Grundwasservorkommen.

Nach meiner Kenntnis gibt es im Landkreis nur 6 größere bzw. große Wasserversorgungen, wie die von Feldafing Pöcking, Tutzing und insbesondere den 1978 gegründeten Zweckverband zur großräumigen „Wasserversorgung Landkreis Starnberg“,



der 9 Gemeinden versorgt. Der erste Spatenstich erfolgte hier 1980. Ich konnte aus dem Ministerium heraus dessen Finanzierung mit Fördermitteln unterstützen.

Der Klimawandel erfordert hier ebenso neue Überlegungen und Maßnahmen, wie auch die Wasserversorgung im Landkreis sicherer gemacht werden kann.

WF: Wie wirken sich Klimawandel und Trockenheit auf Grundwasser und Starnberger See aus?

JP: Wir erleben hier derzeit zum Teil die niedrigsten Wasserstände – sowohl beim Starnberger See als auch beim Grundwasser. Das zeigt, wie empfindlich unser Wasserhaushalt auf längere Trockenperioden reagiert. Der See leidet unter der stehenden Warmwasserschicht über dem Tiefenwasser. Am Weißlinger See wird eine Algenblüte beklagt.

Der zunehmende kurzzeitige Starkregen löst dieses Problem nicht. Wenn der Boden ausgetrocknet ist, kann er große Niederschlagsmengen nicht aufnehmen. Das Wasser fließt dann oberirdisch ab, anstatt das Grundwasser nachhaltig aufzufüllen. Umso wichtiger sind Maßnahmen, die Wasser im Boden halten. Dazu gehören Versickerung, der Schutz von Grünflächen und eine möglichst naturnahe Regenwasserbewirtschaftung.

WF: Woher bezieht Feldafing sein Wasser und wie hoch ist der Anteil an gewerbliche genutztem Trinkwasser?

JP: Feldafing und Pöcking haben 2020 ein gemeinsames Wasserversorgungsunternehmen gegründet. Dessen Wasser stammt aus einem unter Deckschichten rd. 25 Meter tiefen Brunnen bei Aschering und aus unserer Quelle in Garatshausen. Zur Notwasserversorgung wird noch ein früherer Brunnen von Feldafing im Wielinger Becken vorgehalten. Zuletzt sind zwei neue Brunnen am Pfaffenberg oberhalb der Quelle in Betrieb genommen worden. Das Genehmigungsverfahren ist beantragt. Beide Gemeinden müssen sich das Wasservorkommen mit Tutzing teilen, das dort seit 2021 eine Erlaubnis für einen Brunnen zur Trinkwasserversorgung und dazu die Ausweisung des Wasserschutzgebietes genehmigt bekommen hat.

Nach meiner Kenntnis ist der wesentliche gewerbliche Wasserverbraucher in Feldafing die Brauerei in Wieling nachdem die Hotels ja nicht in Betrieb sind. Das Bier wird, wie ich erfahren habe, deutschlandweit vertrieben!

WF: Was können Gemeinde und Bürger tun, um Wassermanangel vorzubeugen?

JP: Die wichtigste Aufgabe ist die Vorsorge. Die Gemeinden müssen die Entwicklung von Wasserverbrauch und Wasservorkommen kontinuierlich beobachten und rechtzeitig handeln.

In Trockenperioden kann der Verbrauch sehr schnell ansteigen. Dann werden zwangsweise auch Sparappelle notwendig. Jeder Einzelne kann dazu beitragen: möglichst nicht tagsüber gießen, Wasser nicht unnötig laufen lassen, Pools nicht auffüllen, Regenwasser in Regentonnen sammeln und nutzen. Autowaschen ist ohnehin tabu.

Auf privaten Grundstücken sollte aufgrund des Trennsystems das Regenwasser möglichst versickert oder gespeichert und genutzt werden.

WF: Wäre ein zweites Leitungssystem für Brauchwasser sinnvoll?

JP: Von einer allgemeinen Brauchwassernutzung halte ich bei uns wenig. Sie würde doppelte Leitungsnetze und zusätzliche Speicher erfordern. Außerdem stellt sich die Frage, welches Wasser dafür geeignet wäre und wie ein ausreichender Schutz unseres Grundwassers gewährleistet bleibt. Wasser aus Bächen zu entnehmen ist in manchen Orten auch schon verboten und stört den Wasserabfluss.

Grundwasser kennt keine Grenzen, deshalb muss der Schutz des Grundwassers absoluten Vorrang haben.

WF: Bestehen bei Tiefenbohrungen ähnliche Gefahren wie in südlichen Ländern?

JP: Grundsätzlich kann das Durchbohren schützender Deckschichten tieferliegende Wasservorkommen gefährden. Besonders problematisch ist, dass sich manche dieser Wasservorräte über 1000 Jahre und mehr gebildet haben und sich nicht kurzfristig erneuern lassen. Auch deshalb müssen Tiefenwasservorkommen besonders sorgfältig geschützt werden.

WF: Kann man unser Leitungswasser bedenkenlos trinken?

JP: Unser Trinkwasser hat eine ausgezeichnete Qualität. Dieser hohe Standard ist kein Zufall. Trinkwasser wird durch Wasserschutzgebiete, strenge Anforderungen an Brunnen und Fassungsanlagen sowie umfangreiche Kontrollen geschützt, mancherorts besser als Mineralwasser. Kein Lebensmittel wird so regelmäßig und umfassend überwacht wie unser Trinkwasser. Trinkwasser aus Grundwasservorkommen enthält auch Mineralien, nur nicht die Mengen wie bei zugelassenem „natürlichem Mineralwasser“.

Lieber Herr Preußner, danke für das Gespräch und die hilfreichen Informationen zu diesem wichtigen Thema.

WF: Walter Föhr
JP: Jörg Preußner

gross & klein
tierpraxis

dr. kerstin schwarzer
hauptstraße 68 · 82327 tutzing · Tel. 08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de



Sprechzeiten
Mo, Di, Mi, Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Do 17.00 bis 20.00 Uhr
Sa 10.00 bis 12.00 Uhr
Praxistermine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Mit modernster
Ausstattung:

- digitales Röntgen
- Inhalationsnarkose
- Zahn-OP mit Dentalröntgen
- Ultraschall
- Endoskopie



ECHT, ODER?

LUTZ
HANDWERKS METZGEREI
UND FEINE KOST

Na klar! Echtes Metzgerhandwerk
ohne Wenn und Aber – darauf können Sie sich bei uns
garantiert verlassen.

Diese Sorgfalt kann sich
schmecken lassen!

Informieren
Sie sich auch
über unsere

**WERTE-
PARTNER**

Pöcking
Hauptstraße 26

Tutzing
Hallberger Allee 1

metzgerei-lutz.com

Sie können Ihre Anzeige unter Telefon
08157-7325 bei uns aufgeben.

Anzeige

Anzeigen

**NIKOLAUS
APOTHEKE
FELDAFING**

Wir beraten Sie zu allen Themen
rund um die Gesundheit.

Gerne liefern wir Ihnen Ihre
Bestellung nach Hause.

Nikolaus Apotheke
Dr. Bettina Schickel
Bahnhofstr. 1
Tel 08157 8844
Fax 08157 4314

info@apotheke-feldafing.de
www.apotheke-feldafing.de

:hey Steuerkanzlei



Wir helfen Ihnen!

Steuer- und Finanzierungsberatung,
Businessplanerstellung, Buchführung der Zukunft,
Existenzgründungsberatung ...

Weilheimer Straße 54, Pöcking, Tel. 08157/92577-0
www.heysteuherberatung.de

Ihr Juwelier am See

Frühling
Zeit für frischen **Style.**



ADDRA NAUTIC

82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77
82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562



info@ihr-juwelier-am-see.de




Friseur

C+A Spöttl
Inh. Reinhard Spöttl

Bahnhofstr. 48, 82340 Feldafing, T. 08157 7404



Kammermusik auf hohem Niveau

Elf junge Talente der colluvio Chamber Music Academy begeisterten beim achten Konzert in der Nachbarschaftshilfe Feldafing

Es war ein Konzertabend der besonderen Art: Am 12. August 2026 gastierten elf junge Musikerinnen und Musiker der colluvio Chamber Music Academy in den Räumen der Nachbarschaftshilfe Feldafing. Bereits zum achten Mal hatte der Freundeskreis der Musiktage Feldafing das außergewöhnliche Ensemble nach Feldafing eingeladen.

Der Vortragssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mehr als 100 Besucherinnen und Besucher ließen sich trotz sommerlicher Temperaturen auf einen Abend mit großer Kammermusik ein und wurden nicht enttäuscht. Auch Anton Maier, 2. Bürgermeister der Gemeinde Feldafing, war mit seiner Frau unter den Gästen. Er überbrachte die Grußworte der Gemeinde und würdigte die Bedeutung des Konzertabends für das kulturelle Leben in Feldafing.

Auf dem Programm standen anspruchsvolle Werke von Antonín Dvořák, Robert Schumann und Mieczysław Weinberg. Mit beeindruckender technischer Souveränität, großer Leidenschaft und hörbarer Spielfreude brachten die jungen Musiker die Kompositionen auf die Bühne. Die besondere Qualität des Abends lag dabei nicht nur im individuellen Können der jungen Talente, sondern vor allem im außergewöhnlich gut aufeinander abgestimmten Zusammenspiel.

Die Musikerinnen und Musiker kommen aus unterschiedlichen Ländern. Nach einem Meisterkurs auf Gut Hornegg in Österreich ging die Konzertreise über Ljubljana nach Feldafing und anschließend geht es weiter nach Fulda, Wolkramshausen in Thüringen, Wien, Bratislava und Belgrad.

Dass jedes Jahr in kurzer Zeit ein solch internationales Ensemble zusammengestellt wird und anschließend als musikalische Einheit auf der Bühne steht, ist bemerkenswert. Dahinter steht Meinhard Holler, der die Meisterkurse der colluvio Chamber Music Academy gemeinsam mit seinem Team leitet. Das Konzept: In intensiven Kursen werden junge Musikerinnen und Musiker ausgewählt, nach der Colluvio Methode gefördert und gezielt auf eine internationale Konzerttournee vorbereitet.

Und dann spielte an diesem Abend auch noch der Himmel eine besondere Rolle. Während im Konzertsaal die Musik von

Mieczysław Weinberg erklang, setzte draußen die partielle Sonnenfinsternis ein. Weinbergs spannungsreiche, dramatische Musik bekam dadurch eine geradezu passende Kulisse.

Für die jungen Gäste war der Aufenthalt in Feldafing nicht nur musikalisch geprägt: Alle Studierenden konnten bei Gastfamilien untergebracht werden. So wurde aus dem Konzertbesuch zugleich eine Begegnung über Länder- und Kulturgrenzen hinweg.

Nach diesem furiosen Abend bleibt vor allem die Vorfreude auf die Fortsetzung einer schönen Tradition.

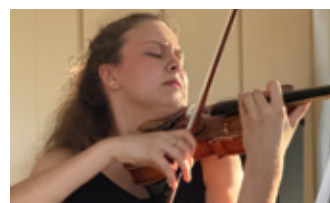
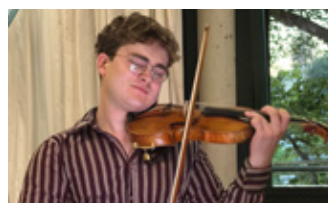
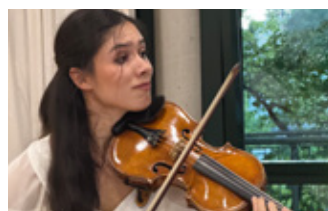
Uschi Moses



Junge Talente aus aller Welt, vereint durch die Musik: Die elf Studierenden der colluvio Chamber Music Academy überzeugten in Feldafing mit beeindruckendem Können, großer Spielfreude und einem bemerkenswerten Zusammenspiel.



Die Organisatoren des Konzertabends: (v. l.) Petra Metzner, 1. Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Feldafing, Meinhard Holler, Gründer und Organisator des Kammermusikurses colluvio, Elisabeth Dean, Mitglied des Freundeskreises der Musiktage Feldafing, und Susanne Schmidhuber, 2. Vorsitzende des Freundeskreises der Musiktage Feldafing.



Wie kann ich mir die Pflege noch leisten?

Pflege kann teuer werden – doch Betroffene und Angehörige müssen sich mit den finanziellen Fragen nicht allein auseinandersetzen. Das zeigte ein gut besuchter Vortrag der Nachbarschaftshilfe Feldafing am 14. Juli. Unter dem Titel „Wie kann ich mir die Pflege noch leisten?“ informierte Justina Sikora-Arnold vom Pflegestützpunkt Starnberg über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten und wichtige Anlaufstellen.

Welche Leistungen stehen mir zu? Was übernimmt die Pflegekasse? Und was passiert, wenn Rente und eigenes Einkommen nicht ausreichen? Die Referentin erläuterte anschaulich, dass die Finanzierung der Pflege unter anderem vom Pflegegrad, der Art der Versorgung und davon abhängt, ob die Pflege zu Hause oder in einer Einrichtung erfolgt. Dabei wurde deutlich: Eine frühzeitige Beratung kann helfen, finanzielle Möglichkeiten rechtzeitig zu erkennen und die notwendigen Anträge zu stellen.

Eine wichtige Anlaufstelle ist der Pflegestützpunkt Starnberg. Er berät kostenlos, neutral und unabhängig zu Leistungen der Pflege- und Krankenkassen, unterstützt bei der Antragstellung und bei der Vorbereitung auf die Pflegebegutachtung. Außerdem informiert er über Hilfsangebote im Landkreis, koordiniert bei



Freuten sich über reges Interesse am Vortrag: Referentin Justina Sikora-Arnold (links) und Petra Metzner, 1. Vorstand NBH Feldafing

Bedarf die pflegerische Versorgung und vermittelt an weitere Beratungsstellen. Die Beratung ist persönlich, telefonisch oder schriftlich möglich; bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Betroffene wenden sich am besten an den Pflegestützpunkt Landkreis Starnberg, Telefon: **08151 148-77733** oder per E-Mail an pflegestuelpunkt@lra-starnberg.de. Erste Informationen gibt es auch auf der Website des Landkreises unter **www.lk-starnberg.de** – Pflegestützpunkt.

Anzeige

Ihr Immobilienpartner aus der Region

Als qualifizierter und verkaufsstarker Partner aus der Region sind wir immer für Sie da, wenn es um den Verkauf Ihres Hauses, Grundstücks oder Ihrer Wohnung zum Höchstpreis geht.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 08157 / 99 66 66



Terminplanung der Feldafinger Vereine und Institutionen von Oktober bis Dezember 2026

Die Uhrzeiten und Inhalte der Veranstaltungen können Sie auf der Website der Gemeinde unter www.feldafing.de nachlesen. Weitere Infos zu den Terminen erfragen Sie bitte bei den Veranstaltern direkt. Weitere Termine waren bis zur Drucklegung nicht bekannt!

Datum:	Veranstaltung:
03.10.2026	Landeswallfahrt Freising - Kolping
10.10.2026	Ausflug Augsburg / Puppenkiste - Kolping
11.10.2026	Absegnen - Feldafinger Seglerverein
17.10.2026, 10:00Uhr	Firmung (Pöcking) - Kath. Pfarrgemeinde
17.10.2026, 17:00Uhr	Brotzeit Buttlerhof Traubing - VdK
17.10.2026	RENNER - Jazz am See
20.10.2026, 19:30Uhr	OG-Treffen - Bund Naturschutz
19.11.2026, 19:00Uhr	Krimidinner - Kolping
19.11.2026	Marius Neset Quartet - Jazz am See
21.11.2026, 10:30uhr	Weihnachtsbäckerei - Kolping
28.11.2026, 16:30Uhr	Gedenkgottesdienst & Beisammensein - Kolping
29.11.2026, 15Uhr	Weihnachtsfeier - Nachbarschaftshilfe Feldafing
05.–06.12.2026	Weihnachtsmarkt - Gemeinde Feldafing
11.12.2026	Konzert (Dezemberausgabe) - Jazz am See
12.12.2026	Veranstaltung (Dezember) - Kolping
13.12.2026, 15:00Uhr	Schellack Disco mit Bernhard Sontheim

Nachrufe

Zum Gedenken an Hannelore (Hanni) Maenner

Mit Hannelore (Hanni) Maenner verlieren wir eine besondere und engagierte Frau, die Dinge, die ihr am Herzen lagen mit großer Hingabe und Zuverlässigkeit erfüllte.

Viele Jahre lang engagierte sie sich beim VDK, davon die letzten 10 Jahre als Kassiererin. Mit großem Einsatz war sie maßgeblich an der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Reisen beteiligt.

Auch bei der Nachbarschaftshilfe Feldafing war sie ein zuverlässiges und geschätztes Mitglied des Teams. Bei der Versorgung mit „Essen auf Räder“ erfüllte sie ihre Aufgaben mit großer Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein.

Besonderes viel Freude bereitete ihr das wöchentliche Wandern mit der Wandergruppe, die von der Nachbarschaftshilfe Feldafing ins Leben gerufen wurde. Diese gemeinsamen Unternehmungen waren ein fester Bestandteil ihres Lebens.

Hannelore Maenner war eine langjährige und geschätzte Bürgerin der Gemeinde Feldafing, die sehr vielen Menschen gekannt war und denen freundliche und zuverlässige Art in Erinnerung bleiben wird.

Wir werden sie vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ingrid Zahn

Zum Gedenken an Waltraud (Mausi) Leonhard

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Waltraud (Mausi) Leonhard, einem liebenswerten und allseits geschätzten Menschen.

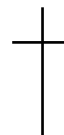
60 Jahre war Feldafing ihr Zuhause. Sie lebte all diese Jahre in der selben Wohnung und war als engagierte und gern gestehende Bürgerin fest mit der Gemeinde verbunden.

Besonders am Herzen lag ihr die Nachbarschaftshilfe Feldafing. Beim „Essen auf Rädern“, bei zahlreichen Veranstaltungen und nicht zuletzt bei der Weihnachtstombola war sie mit großem Einsatz dabei. Ihre Aufgaben erfüllte sie stets mit Freundlichkeit und viel persönlicher Zugewandtheit.

Für die Feldafinger/Weilheimer Wandergruppe war sie in den letzten Jahren eine gute Koordinatorin, die es verstand, dass ein harmonisches Gruppengefühl da war.

Ich kann nur auf die letzten 10 Jahre auf das Leben von Frau Leonhard persönlich zurückblicken, und habe sie als warmherzigen, freundlichen Menschen kennengelernt. Ich weiß, dass sie weit über Feldafing hinaus von vielen Menschen gekannt, geschätzt und gemocht wurde. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Ingrid Zahn



Einladung zur Weihnachtsfeier der Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V.

Mit Weihnachtsgeschichten und Musik



Weihnachtsfeier
der Nachbarschaftshilfe



SONNTAG
29.11.2026

Beginn: 15.00 Uhr

Die Nachbarschaftshilfe Feldafing lädt herzlich ein zur gemeinsamen Weihnachtsfeier!

Freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und festlicher Stimmung. Damit das Kuchenbuffet besonders vielfältig wird, freuen wir uns sehr über Kuchenspenden von unseren Mitgliedern und Freunden. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die vorweihnachtliche Zeit und verbringen Sie einen schönen Nachmittag in netter Gesellschaft!

Veranstaltungsort:
Nachbarschaftshilfe Feldafing
Im Vortragssaal / Schluchtweg 9b
82340 Feldafing

Technology to transf ∞ rm the everyday

Wir verfügen über das praktische Know-how, um zu verstehen, wie digitale Technologien unsere Welt für alle besser machen können. Indem wir die reale mit der digitalen Welt verbinden, helfen wir unseren Kunden dabei, wichtige, positive Veränderungen zu bewirken. **siemens.com**

Anzeige

 Herausgeber / Impressum
Seite 1 bis 11

Gemeinde Feldafing

Telefon: 08157 - 9311-0
Fax-Nr.: 08157 - 9311-23
Verantwortlich: Gemeinde Feldafing
Redaktion: Matthias Schremser

Auflage: 2500 Stück

Öffnungszeiten:
Montag + Freitag: geschlossen
Dienstag zusätzlich: 8:00 Uhr- 12:00 Uhr
14:00 Uhr- 18:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag: 8:00 Uhr- 12:00 Uhr

Anschrift:
Gemeinde Feldafing
Bahnhofsplatz 1
82340 Feldafing
Internet: www.feldafing.de
Email: gemeinde@feldafing.de



 Herausgeber / Impressum
Seite 12 bis 36

Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V. „Jeder für Jeden“



Telefon: 08157 - 7325

Verantwortlich: Der Vorstand der NBH
Redaktion: Katrin Eckhold

Büro: Montag bis Donnerstag: von 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Anschrift: Schluchtweg 9b, 82340 Feldafing

Internet: www.nbh-feldafing.de
Email: info@nbh-feldafing.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Feldafing
IBAN: DE92 7025 0150 0620 3021 41
BIC: BYLADEM1KMS

